



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske Iopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **6. Jahrgang · Nr. 8 · Amt Peitz, 26.08.2015**

Denkmal des Monats September

Wohnanlage Dammzollstraße Peitz

In jedem Monat lädt seit 2004 jeweils eine der 31 Mitgliedsstädte der **Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen** im Land Brandenburg zur Auszeichnungsveranstaltung „Unser Denkmal des Monats“ ein.

In den vergangenen Jahren wurden bereits Gebäude im Altstadtkern von Peitz ausgezeichnet, die beispielhaft saniert und erhalten wurden sowie eine neue Bestimmung gefunden haben (z. B. Festungsturm, Malzhausbastei, Rathaus, Amtsbibliothek, Festungsweg 8).

Unter dem Motto „**VOR-Städte - Ab in die Landschaft**“ liegt der Schwerpunkt 2015 auf Gebäuden vor den Stadtmauern der Stadtkerne. Fabrikgebäude, Scheunenviertel, Mühlen ... städtisches Leben fand seit jeher auch ausgelagert statt und die architektonischen Zeugen erzählen davon. Das trifft in Peitz für den jetzigen Wohnkomplex Dammzollstraße 68 in besonderer Weise zu und so wurde er für die Auszeichnung angemeldet.



Der unter Denkmalschutz stehende Gebäudekomplex mit ehemaligem Fabrikantenwohnhaus, Fabrikgebäude (Lederfabrik) und Maschinenhaus besitzt geschichtliche und städtebauliche Bedeutung. Historische Pläne zeigen, dass sich im 18. Jahrhundert auf dem Grundstück zwei Karpenteiche befanden.

Die Wohnanlage nahe dem Stadtzentrum wurde von 2005 bis 2007 mithilfe von Fördermitteln des Landes Brandenburg und Städtebaufördermitteln durch die E & H Grundstücksgesellschaft als Bauherr vorbildlich saniert. Heute wohnen 14 Familien in der ehemaligen Industriebrache (Miet- und Eigentumswohnungen).

Einladung zur Auszeichnung Denkmal des Monats

am 12. September, um 17 Uhr
Dammzollstraße 68, Peitz
(gegenüber der Grundschule)

Interessierte Besucher sind herzlich eingeladen!

Besichtigung der Wohnanlage
Auszeichnung

Erläuterung zu den erfolgten Baumaßnahmen

Einladung zu Kaffee und Kuchen durch Mieter der Wohnanlage im Hofbereich

anschließend ab 18 Uhr 2. Peitzer Mauerstraßenfest

mehr dazu auf Seite 10

Sounds of Hollywood
BERÜHMTE FILM MUSIKEN
am "Hollaus" - Mitte auf Großbildwand
4. September

PHILHARMONIC Rock
ROCK TRIFFT KLASSIK
5. September
in Peitz am Hüttenwerk
Einlass ab 19:00 Uhr · Konzertbeginn 20:30 Uhr
Kartenvorverkauf auf www.reservix.de sowie im Kultur- und Tourismusamt Peitz · Tel. 035601 8150
mit der Vogtland Philharmonie
www.sounds-of-hollywood.de

Geänderte Öffnungszeiten im Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz

Aufgrund der Vorbereitungen für die Großveranstaltungen „Sounds of Hollywood“ und „Philharmonic Rock“ bleibt das Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz am Freitag, dem 04.09.2015 ab 14:00 Uhr und am Samstag, dem 05.09.2015 ganztags geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Ihr Museumsteam

Nacht der Museen am 12. September

Heimatismuseum Tauer

18:30 Uhr Sagen, Tracht und Traditionen
Hoffest mit Überraschungen, Holzbackofen

Heimatismuseum Jänschwalde

18:00 Uhr Geschichten von Jänschwalde
Mundart, Blasmusik und Waldmobil

Turmkonzert im Erlebnispark

19:00 Uhr Musik- und Comedy-Show, Ausstellung

Malzhausbastei

19:00 Uhr Musik, Unterhaltung, abends Feuershow

Mauerstraße

18:00 Uhr Anlieger laden ein zum gemütlichen Abend mit Musik
Führungen durch die Ausstellung im Haus des Historischen Vereins zu Peitz

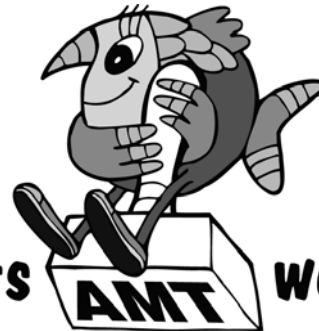
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Das Amt informiert	Seite 3
Ortsbefahrung Drehnow	Seite 3
Wasser- und Bodenproben	Seite 3
Bürgerberatung der Stasi-Unterlagen-Behörde	Seite 3
Sprechstunden der Bürgermeister	Seite 4
Finanzielle Förderung ländlicher Entwicklung	Seite 4
Landkreis lobt Naturschutzpreis 2015 aus	Seite 5
Fundbüro aktuell	Seite 5
Müllentsorgung	Seite 5
Freude beim Dorffest in Grötsch	Seite 6
Gelungenes Sommerfest in Grieben	Seite 6
Schönhöhe sagt Danke ...	Seite 6
Nachlese zum Fischerfest	Seite 7
Veranstaltungstipps	Seite 8 - 11
Peitzer Karpfenwochen	Seite 11
Theater Company Peitz startet in neue Saison	Seite 12
Sommertheater am Festungsturm	Seite 12
Stadtverschönerung zum Fischerfest	Seite 13
Haus der Generationen Jänschwalde	Seite 14
Wo sonst noch was los ist	Seite 14
Erntefest in Turnow und Drehnow	Seite 15
Erntefest in Tauer wieder gelungen	Seite 15
Hurra, bald sind wir Schulkinder	Seite 17
Gruß aus dem Cari-Treff	Seite 17
Wohnungen im Wohngebiet „Am Malxebogen“	Seite 17
Gratulation zum Geschäftsjubiläum	Seite 18
Unternehmerstammtisch	Seite 18
Wirtschaftsberatung	Seite 18
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 19
ILB-Beratungen	Seite 20
Kreisvolkshochschule - Herbstsemester	Seite 20
Mitgliederversammlung CDU-Amtsverband	Seite 20
Vogelbörse	Seite 21
Der KTZV Peitz und Umgebung informiert	Seite 21
Der Fischerfestverein bedankt sich	Seite 22
Amtsjugendfeuerwehrlager in Neuendorf	Seite 22
80 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Bärenbrück	Seite 23
Auszeichnung mit dem Goldenen Stadtwappen	Seite 23
8. Springturnier in Maust am 5. September	Seite 24
Jubiläumsregatta der Peitzer Kanuten	Seite 24
Teichland-Radler in den Lechtaler Alpen	Seite 24
Volkssolidarität - OG Peitz	Seite 25
Nachruf Otto Kunze	Seite 25
Veranstaltungen für Senioren	Seite 26
Drachhausener Senioren waren in Potsdam	Seite 26
Auf Katharinas Spuren	Seite 27
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 28
Kinder-Mut- und Mitmach-Gottesdienst	Seite 29
Gottesdienste	Seite 30



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Iłowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.100 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 9/2015: Mittwoch, 16. September, 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Nr. 9/2015: Mittwoch, dem
30. September 2015

Das Ordnungsamt informiert

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger, immer wieder kommt es zu Beschwerden im Ordnungsamt des Amtes Peitz, dass an den Sonntagen durch Rasenmähen ruhestörender Lärm verursacht wurde.

Das Ordnungsamt des Amtes Peitz möchte alle Bürger der Stadt Peitz und den amtsangehörigen Gemeinden darauf hinweisen, dass in der ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amtsbereich Peitz vom 20.07.2009, § 8, Abs. 1 bis 4 folgendes geregelt ist:

(1) Jeder ruhestörende und vermeidbare Lärm ist in der Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr sowie an **sonn- und feiertags ganztägig untersagt**.

Zu unterlassen ist insbesondere der Betrieb von Bodenbearbeitungsgeräten mit Verbrennungsmotoren und von Rasenmähern, das Hämmern, Sägen und Holzhacken, das Ausklopfen von Teppichen, Matratzen und ähnlichen Gegenständen sowie das Hören von lauter Musik.

(2) Eine Ausnahme bildet die Nacht vom 31.12. zum 01.01. (Silvesternacht). Weitere Ausnahmen können durch das Ordnungsamt des Amtes Peitz genehmigt werden.

(3) Die Vorschriften des Sonn- und Feiertagsgesetzes, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und immissionsschutzrechtlicher Verordnungen wie die Geräte- und Maschinelärmschutzverordnung, in denen gesonderte Ruhezeiten geregelt sind, sind zu beachten.

(4) Die Benutzung der DSD-Behälter ist nur zu den angegebenen Zeiten gestattet.

Tragen Sie bitte alle dazu bei, dass Lärmbelästigungen weitestgehend vermieden werden.

*Außendienst
Ordnungsamt*

Das Bauamt informiert



Das bebaute Grundstück in der Kirchstraße 8 in 03197 Jänschwalde befindet sich derzeit zum Verkauf. Es handelt sich um ein Grundstück mit einer Größe von ca. 1.050 qm, welches mit einem Mehrfamilienhaus aus dem Jahr 1906 bebaut ist. Das Haus beinhaltet vier Wohneinheiten und wurde vor ca. acht Jahren in Stand gesetzt und modernisiert.

Bei Kaufinteresse erreichen Sie die Mitarbeiterin des Bauamtes, Frau Appelt unter der Telefonnummer 035601 38164 oder unter der E-Mail: appelt@peitz.de

Ortsbefahrung in Drehnow

Am **02.09.2015, um 17:00 Uhr**, findet eine **gemeinsame Ortsbefahrung** (mit dem Fahrrad), an der alle Gemeindevertreter sowie ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes des Amtes Peitz teilnehmen, statt. **Treffpunkt ist das Gemeindezentrum.**

Die Fahrtstrecke wird wie folgt festgelegt:

Kita -> Fußgängerbrücke Stecklinas Gasse -> Brücke Schwellas Gasse -> Nordweg

Interessierte Einwohner der Gemeinde sind herzlich eingeladen, an der Befahrung teilzunehmen.

*Erich Lehmann
Bürgermeister*

Wasser- und Bodenanalysen

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. Mittweida, ein eingetragener Naturschutzverein, bietet den Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und einer optimalen Bodendüngung zu informieren:

**Montag, 31. August 2015
von 11:00 bis 12:00 Uhr im Amt Peitz,
Zbaszynek-Raum, Schulstraße 6 in Peitz**

Vor Ort kann gegen einen Unkostenbeitrag **Wasser** sofort auf die Nitratkonzentration und den pH-Wert (10 Euro) untersucht werden. Weiterhin sind Brauchwasseranalysen und Analysen für Aquarienwasser möglich.

Auf Wunsch kann die Probe auf Trinkwasserqualität überprüft werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Die Probe kann weiterhin auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle überprüft werden.

Für **Bodenanalysen** werden zur Nährstoffbedarfsermittlung Bodenproben entgegen genommen.

Dazu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben. Insgesamt sollten dann ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Bestimmt werden können z. B. der pH-Wert sowie der Gehalt an Kalk, Nitrat und Stickstoff.

Weitere Analysen sowie die Beratung zu Umweltproblemen durch Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie sind möglich. Konkrete Auskünfte, auch zu den Preisen der möglichen Untersuchungen, können unter Tel.: 03727 976311 erfragt werden.

*AFU e. V. Mittweida
www.afu-ev.org
E-Mail: afu-ev@web.de*

Bürgerberatung

Die Stasi-Unterlagen-Behörde (BSTU) führt auch 2015 Beratungen in Cottbus durch.

Termin:

Dienstag, 29. September, 09:00 - 17:00 Uhr

Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073
Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus

Voranfragen können Sie an die Außenstelle der BSTU in Frankfurt/Oder richten, Tel.: 0335 60680.

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:	Bürgermeister Fritz Weitow mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr im Gemeindebüro, Dorfstraße 20 A	Tel.: 035609 203
Drehnow:	Bürgermeister Erich Lehmann dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindebüro, Hauptstraße 24	Tel.: 035601 802655 E-Mail: bm-dre@t-online.de
Heinersbrück:	Bürgermeister Horst Gröschke donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindezentrum, Hauptstraße 2	Tel.: 035601 82114
Ortsteil Grötsch:	Ortsvorsteher André Wenzke gerade Woche dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Grötsch	Tel.: 035601 82147
Jänschwalde und OT Jänschwalde-Dorf	Bürgermeister Helmut Badtke jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung Gubener Straße 30 B, Jänschwalde	Tel.: 035607 73099
Ortsteil Jänschwalde-Ost:	Ortsvorsteher Thorsten Zapf Die Sprechstunden finden im Haus der Generationen statt. Termine gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen.	
Ortsteil Drewitz:	Ortsvorsteher Heinz Schwietzer jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Dorfstraße 71 A, Jänschwalde/OT Drewitz	Tel.: 035607 73241
Ortsteil Grieben:	Ortsvorsteher Hartmut Fort Die Sprechstunden finden gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen statt.	Tel.: 035696 275
Peitz:	Bürgermeister Jörg Krakow donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr im Rathaus, Markt 1	Tel.: 035601 23103
Tauer:	Bürgermeisterin Karin Kallauke dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindebüro, Hauptstraße 108	Tel.: 035601 89484
Teichland:	Bürgermeister Harald Groba Sprechstunden BM/Ortsvorsteher jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr	
	1. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31 A	Tel.: 035601 82194
	2. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21	Tel.: 035601 23009
	3. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3	Tel.: 035601 22019
Turnow-Preilack:	Bürgermeister Rene Sonke dienstags von 17:30 bis 18:30 Uhr Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15 Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19	Tel.: 035601 897977
gerade Wochen ungerade Wochen		

Finanzielle Förderung ländlicher Entwicklung

Zweite Antragsfrist für die LEADER Förderung 2015

Nach Abschluss des ersten Projektauswahlverfahrens hat der Vorstand des Spreewaldvereins eine zweite Antragsfrist für das Jahr 2015 festgelegt.

Anträge sind bis zum 29. September 2015 in der Geschäftsstelle des Spreewaldverein e. V., Am Kleinen Hain 3, 15907 Lübben (Spreewald) unter Inanspruchnahme des Maßnahmeblatt-Formulars einzureichen. Für das zweite Projektauswahlverfahren stehen 1,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Alle aussagefähigen und bewertbaren Vorhaben nehmen am Projektauswahlverfahren teil. Wesentliche Grundlage der Projektbewertung ist die vom Antragsteller eingereichte Maßnahmebeschreibung. Sie sollte aussagekräftig sein und sich an den vorgegebenen 12 Auswahlkriterien orientieren.

Das Projektauswahlverfahren sowie die Bewertungskriterien werden im Kapitel 6 der Regionalen Entwicklungsstrategie auf den Seiten 51 - 54 erläutert. Bei Baumaßnahmen ist ein Foto beizufügen.

Die Regionale Entwicklungsstrategie, das Maßnahme-Formular sowie das Informationsblatt zur LEADER-Förderung stehen auf der Webseite des Vereins www.spreewaldverein.de unter „Lokale Aktionsgruppe LAG/Dokumente“ zur Ansicht, zum Druck und zur Verwendung zur Verfügung.

*Lutz Habermann
Regionalmanager
Spreewaldverein e. V.*

Landkreis Spree-Neiße lobt Naturschutzpreis 2015 aus

Der Landkreis Spree-Neiße sucht zum ersten Mal einen Preisträger für den Naturschutzpreis des Landkreises Spree-Neiße.

Bis zum 30.09.2015 können Vorschläge an die Untere Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde gerichtet werden. Mit dem Naturschutzpreis sollen erstmalig Menschen geehrt werden, die sich mit Maßnahmen, Projekten oder besonderen Leistungen für die Natur innerhalb der Grenzen des Landkreises Spree-Neiße einsetzen. Es können Einzelpersonen, Vereine, Verbände, Institutionen, Initiativen oder auch Unternehmen vorgeschlagen werden. Die Vorschläge können von jedermann eingereicht werden.

Dazu sind die auf der Homepage des Landkreises Spree-Neiße unter Pressemitteilung eingestellten Bewerbungsformulare zu verwenden (www.lkspn.de).

Die Auswahl des Preisträgers treffen der Landrat des Landkreises Spree-Neiße, der Vorsitzende des Naturschutzbeirates des Landkreises Spree-Neiße, der Vorsitzende des Landwirtschafts- und Umweltausschusses und der Sachgebietsleiter der Unteren Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde. Auf der Naturschutz-Jahrestagung des Landkreises Spree-Neiße am **14.11.2015** wird der Preis in Höhe von 500 EUR dann vom Landrat des Landkreises Spree-Neiße Harald Altekürger überreicht.

Fachbereich Umwelt des Landkreises Spree-Neiße

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 15.07.2015 abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
15.07.	Peitz, Parkplatz, Schulstr. 8A	Schlüsselbund mit 4 Schlüssel
17.07.	Peitz, OASE 99	Damenfahrrad Farbe Silber
21.07.	Peitz, Mosaik-Grundschule	T-Shirts, Jacken, Sportsachen u. a.
23.07.	Peitz, Spielplatz, Am Malxebogen	Rucksack, Farbe Grau/Schwarz, mit Sportsachen
30.07.	Peitz, Am Malxebogen	Mountainbike, Farbe Blau
04.08.	Peitz, Spielplatz, Am Malxebogen	Schlüssel mit roter Kappe
05.08.	Peitz, Fußweg	Damengeldbeutel, Farbe Schwarz mit Inhalt
07.08.	Peitz, AWS, alte Norma-Kaufhalle	Kinderfahrrad, Farbe Pink überspritzt
11.08.	Peitz, Spielplatz, Rehnpark	Herrenregenjacke, Farbe Blau/Weiß

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (gerade Woche): 31.08./14.09./28.09.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag (gerade Woche): 01.09./15.09./29.09.

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Montag (ungerade Woche): 07.09./21.09.

OT Grießen

Blaue Tonne/Papier

Mo., 14.09.

OT Schönhöhe, OT Turnow

Mi., 16.09.

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 21.09.

Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 31.08./28.09.

OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Preilack

Fr., 04.09.

OT Grießen

Mo., 07.09.

Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz

Gelbe Tonne

Mo., 07.09.

OT Drewitz/Am Pastling

Do., 10.09.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow

Mi., 16.09.

OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese,

Di., 22.09.

OT Maust

Do., 27.08./24.09.

OT Grießen

Di., 01.09./29.09.

OT Preilack

Mi., 02.09./30.09.

Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda, OT Bärenbrück, OT Neuendorf, OT Drewitz

Gelbe Tonne

Stadt Peitz

Fr., 11.09.

Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg Am Malxebogen, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Gartenstr., Graueiherstr., Hirtenplatz, Horner Ring, Juri-Gagarin-Str., Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr., Wiesenvorwerk

Fr., 18.09.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr., Jahnplatz, Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

Fr., 28.08./25.09.

An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

Fr., 04.09.

An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Freude beim Dorffest in Grötsch

Am Sonntag, dem 12. Juli fand das jährliche Grötscher Dorffest statt.

Die Dorfbewohner und viele Gäste kamen zum Festplatz am Gemeindezentrum, um die beliebten Jänschwalder Blasmusikanten zu hören.

Es gab aber noch einen weiteren Anlass für das Treffen jetziger und ehemaliger Grötscher. Vor 20 Jahren wurde etwa die Hälfte der Grötscher Gehöfte durch den Tagebau überbaggert. Aus diesem Anlass wurde ein Gedenkstein feierlich enthüllt, auf dem die Familiennamen der damaligen Grundstücksbesitzer mit den entsprechenden Hausnummern aufgeführt sind. Der zweisprachige Gedenkstein wurde von der Domowina finanziert.

Als Vertreter der Sorben sprach Harald Konzack, aufgewachsen im Nachbardorf Heinersbrück, zu Herzen gehende Worte. In einer weiteren Ansprache erinnerte der Grötscher Ortsvorsteher André Wenzke an die Abbaggerung des halben Dorfes. Der Wegzug vieler Einwohner war damals für alle Dorfbewohner ein trauriges Ereignis.



Einweihung des Gedenksteins



Der neue Spielplatz

Es gab bei dem Dorffest auch Grund zur Freude, denn ein neuer Spielplatz für die Kinder konnte mit Unterstützung von Vattenfall und dem Bauunternehmen Pöschik aus Grötsch eingeweiht werden.

Der fleißige Einsatz vieler Grötscher Bürger bei der Vorbereitung des Festes hat sich gelohnt. Bei guter Bewirtung gab es viele persönliche Begegnungen mit der Verabredung für das nächste Jahr.

Ulrich Urbanski

Gelungenes Sommerfest in Grieben

Der Ortsteil Grieben hat am 25.07.2015 sein erstes Sommerfest gefeiert. Aufgrund der ruhigen Lage an der Freifläche in Grieben, konnte man gemütlich feiern.

Gutes Essen, Getränke und Musik lockerten dieses Fest so richtig auf. Wir hatten sogar Gäste aus Tauer, die offensichtlich viel Spaß hatten. Danke für euren Besuch.



An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Feuerwehr- und Kulturverein der mit seinen Mitgliedern dieses Fest perfekt organisierte.

Danke an alle Griebener, die dieses Fest besuchten und damit zur Unterhaltung beigetragen haben.

Es grüßt

Ov Hartmut Fort

Schönhöhe sagt Danke ...

... nur durch die zahlreichen Sponsoren und die fleißigen Helfer, ist das diesjährige Dorffest in Schönhöhe ein Erfolg geworden.



Nachlese zum Fischerfest

Das 62. Fischerfest wurde traditionell wieder mehrere Tage gefeiert. In diesem Jahr war es mit Temperaturen weit über 30 °C besonders heiß, sodass die Hitze den Akteuren und Zuschauern einiges abverlangte.



Die Teichnixe kam mit Gefolge vom Teufelsteich, um das Fischerfest zu eröffnen.

(Foto: Dr. K. Lange)

Mit dem **Anfischen** und einem schönen Feuerwerk über den Teichen begann das bunte Treiben. Von den Peitzer Fischern wurden in diesem Jahr 1066 kg Fisch mit dem Netz aus dem Teufelsteich gefischt.

Viele Besucher beteiligten sich wieder am Schätzwettbewerb und es wurden fünf **Platzierungen** ermittelt:

1. Michael Schwöbel aus Heidelberg, 1067 kg
2. Mike Schmidt aus Steinsdorf, 1068 kg
- 3./4. Peter Gieseke aus Cottbus mit 1062 kg und 1073 kg
5. Fabian Stecklina aus Turnow, 1075 kg.

Die Platzierten konnten sich über einen Gutschein oder Räucherfischpakete freuen.

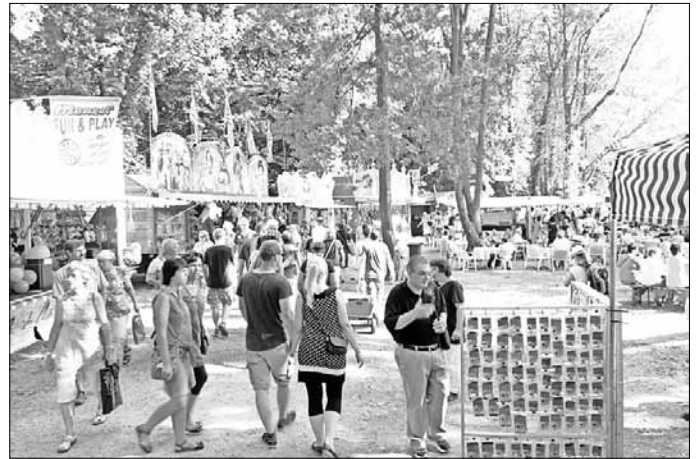
Mit Spannung warteten dann die Besucher auf den Start des Feuerwerkes, der diesmal wegen Startschwierigkeiten etwas Geduld erforderte, doch das Warten hatte sich gelohnt.



„Die jungen Wilden“ (l.) konnten die „Wickinger“ bezwingen.
(Foto: ri)

Lustig ging es natürlich bei beim **17. Fischerstechen** zu.

Zehn Mannschaften gingen am Samstagmittag am Teufelsteich an den Start. Gewonnen hat in diesem Jahr das Team „Die jungen Wilden“ von der Feuerwehr Peitz mit dem Stecherkönig Tobias Feige. Den Pokal des Peitzer Bürgermeisters erhielt das Team O-Burg, die Peitzer Turner.



Schlemmen und genießen konnte man im Bereich Volkspark. Außerdem gab es z. B. Kunstgewerbe, Bogenschießen, eine kleine Bühne.

(Foto: A. Viehweg)



Die Peitzer Land Maler zeigten ihr Können im Bereich Volkspark.
(Foto: kü)

Neben dem Schaustellerpark und Markttreiben gab es umfangreiche Angebote auf dem Gelände, auch kulturell war auf den Bühnen sowie in den Zelten einiges los, doch bei der Hitze zog es manchen wohl eher an den Badesee. Vereine aus dem gesamten Amt gestalteten auf der Hauptbühne am Samstag das unterhaltende Programm der **Fischerfest-Estrade**, die von Akteuren aus der Region gestaltet wurde. Durch das Programm führte, zum ersten Mal, ganz charmant und gekonnt unsere Teichnixe Alexandra Malk. Auf der Bühne zeigte sich wieder die Vielfalt des Vereinslebens im Peitzer Land, mit Spaß, Musik, Sport und Tanz.



Die Estrade begann mit einem Salutschuss der Schützengilde und dem Einmarsch mit dem Spielmannszug Turnow. Dann versammelten sich alle Akteure vor und auf der Bühne.

Gemeinsam wurde das Lied „Peitz, du mein Peitz ...“ gesungen.
(Foto: kü)



Die Teichnixe hatte befreundete Majestäten eingeladen, die ihre Region zur Estrade kurz vorstellten. Zuvor hieß es gemeinsam an Blumes-Teich das Anglerglück zu versuchen.

Die Gubener Apfelkönigin (l.) zog den ersten Fisch an Land, es folgten die Kromlauer Blütenkönigin und das Burger Wendenkönigspaar, etwas später kam noch die Straupitzer Leinölfée dazu. (Foto: kü)

Gefeiert wurde besonders beim Konzert mit Frensis und Ute Freudenberg am Sonntag und natürlich zur Partyzeit im Fischzelt oder im Jugendzelt. Musikalisch wurde von Irish Folk und Dixie, Schlager und Country, Spielmannszug und Chor eine große Vielfalt geboten. Tipps für den Alltag auch nach dem Fischerfest gab es bei Rony Kuhlmanns Koch-Show sowie bei der Modenschau von Margit Thabow.

Doch es wurde nicht nur gefeiert sondern auch gespendet. Die Schausteller auf dem 62. Peitzer Fischerfest hatten ein großes Herz für Kinder und spendierten den Tafel- und Flüchtlingskindern des Werg e. V. zahlreiche Freifahrten an ihren Fahrgeschäften.



Die Tafel- und Flüchtlingskinder des Werg e. V. freuten sich über die gesponserten Chips für die Freifahrten. (Foto: K. Ackermann - WochenKurier)

Übrigens war der Peitzer Bürgermeister an allen Tagen aktiv mit dabei. Als Taucher entstieg er dem Teufelsteich und begrüßte die Teichnixe zur Eröffnung des Festes, gemeinsam übergaben sie das Goldenen Stadtwappen und eröffneten die Estrade, beide begrüßten am Montag die Senioren/innen und am Sonntag waren sie auch Model bei der Modenschau auf der Bühne zu erleben. Ein besonderes Dankeschön an Alexandra Malk, die als Teichnixe ein anstrengendes Wochenende hatte, eine prima Gastgeberin war und die Hitze einfach weglächelte.

(kü)



2. Trödelmarkt in Peitz

am Sonntag, dem 30. August

auf dem Gelände der Kfz-Werkstatt Minetzke



Aufgrund der großen Nachfrage wird erneut auf dem Gelände rund um den Autoservice und Autoteile Minetzke (Grüner Weg 36, auch über Festungsgraben 3a erreichbar) der 2. Peitzer Trödelmarkt durchgeführt.

30. August von 9 bis 17 Uhr

unter dem Motto „Von Privat für Privat“

Trödelbegeisterte können sich von Montag bis Freitag von 09:00 bis 14:00 Uhr **unter Tel. 804514 anmelden.**

Der Spendenbeitrag beträgt 3 Euro pro Meter.

Der Erlös wird wieder für einen sozialen Zweck gespendet.

Für das leibliche Wohl ist natürlich ausreichend gesorgt.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Sven Minetzke
Ausrichter

Jörg Krakow
Bürgermeister

Herbstkonzert des Frauenchores Heinersbrück



Am Samstag, dem 05.09.2015 um 15:00 Uhr, veranstaltet der Frauenchor Heinersbrück in der Kirche ein kleines Konzert anlässlich seines 70-jährigen Bestehens.

Gemeinsam mit 3 Gastchören möchten wir allen Interessenten der Volksmusik einen musikalischen Nachmittag bereiten.

Wir bedanken uns im Voraus bei dem Gemeindegemeinderat für die Bereitstellung der Kirchenräume und bitten die Besucher um einen kleinen kollektiven Betrag. Ansonsten ist diese Veranstaltung eintrittsfrei.

Chorleitung

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Sounds of Hollywood & Philharmonic Rock

Zwei außergewöhnliche Konzertabende am Hüttenwerk Peitz

Das 7. Filmmusik-Konzert „Sounds of Hollywood“ am Freitag, 4. September ist bereits seit Anfang August ausverkauft. Ein Beweis mehr, dass sich diese Veranstaltung vor der historischen Kulisse des Eisenhüttenwerkes in Peitz zu einem Publikumsmagnet entwickelt hat. Somit wird es auch keine Restkarten an der Abendkasse geben.

Erstmals können sich Gäste aber am Folgetag, **am 5. September**, auf ein weiteres **Musikerlebnis „Philharmonic Rock“** freuen. Unter dem Motto „Klassik trifft Rock“ spielt die beliebte Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach klassische und moderne Stücke von Vivaldi bis Elton John. Begleitet wird sie dabei von Solisten wie Jasmin Graf und Thomas Hahn sowie der René-Möckel-Rockband aus Leipzig. Den krönenden Abschluss liefert auch an diesem Abend ein außergewöhnliches Höhenfeuerwerk über den historischen Gebäuden des Hüttenwerkes.

Karten erhalten Sie noch im Kultur- und Tourismusamt (Peitz, Rathaus Markt 1, Tel. 035601 8150)

Der Einlass beginnt an beiden Abenden ab 19:00 Uhr.

Die Konzerte beginnen jeweils um 20:30 Uhr.

Weitere Infos erhalten Sie unter

www.sounds-of-hollywood.de

Hinweis für Anreisende am 04.09.2015 und 05.09.2015

Kostenlose Parkmöglichkeiten für die Veranstaltungsbesucher sind entlang der Kraftwerkstraße vorhanden. Bitte die veränderte Verkehrsführung aufgrund der Veranstaltung beachten.

Die Umleitung ist ausgeschildert und führt aus Richtung Cottbus ab Kreisverkehr über das Zentrum von Peitz zur Juri-Gagarin-Straße in Richtung L 474/Kraftwerk/Heinersbrück und umgekehrt.

Bitte beachten Sie auf der B 168 aus Richtung Lieberose kommend die ausgewiesene Umleitungsstrecke aufgrund der Straßenbauarbeiten zwischen Turnow und Peitz.

Das Amt Peitz und der Landkreis Spree-Neiße laden herzlich ein.

Museumsnacht im Landkreis Spree-Neiße

12. September 2015

Wendisches-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde

OT Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 11, Telefon: 035607 749928

18:00 bis 23:00 Uhr, Eintritt frei



Geschichten aus Jänschwalde, Klatsch und Tratsch, Schau- riges und Schönes, Sagenhaftes

Im Mittelpunkt steht ein Abend mit Geschichten aus Jänschwalde.

Für zünftige Musik sorgen die Jänschwalder Blasmusikanten und der Jänschwalder Frauenchor.

Auf die Jüngsten wartet das Waldmobil mit spannenden Geschichten zum Anfassen und Schauen. Forstfachleute der Waldschule Kleinsee werden vor Ort sein.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, die Kinder können wieder Stockbrot am Lagerfeuer backen.

Heimatmuseum Tauer

Tauer, Hauptstraße 88, Telefon: 035601 82366

Beginn: 18:30 Uhr, Eintritt frei



Sagen, Tracht und Traditionen

Feste feiern mit Musik, Gesang und kleinen Überraschungen - so wird die Museumsnacht wieder zu einem Höhepunkt in Tauer. Sagenhaftes über Land und Leute unserer Region wird erzählt und aus dem historischen Holzbackofen Süßes und Deftiges gereicht.

Aussichtsturm Erlebnispark Teichland

OT Neuendorf, Zum Erlebnispark 1, Telefon: 035601 8150

Beginn 19:00 Uhr, geöffnet bis 23:00 Uhr, Eintritt frei

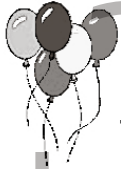


Musik und Comedy im Erlebnispark Teichland

Im unteren Bereich des farbig beleuchteten 50 m hohen Aussichtsturmes befindet sich der Veranstaltungsraum. Hier tritt das Duo René & Schenk mit einer Musik-Comedy-Show auf.

Gäste können die Ausstellung zur Thematik Tagebaulandschaft-Braunkohlekraftwerk-Rekultivierung besuchen oder den herrlichen abendlichen Ausblick vom Turm genießen. Gastronomische Angebote sind vorhanden.

Da die Platzkapazität im Turm begrenzt ist, empfiehlt es sich, im Vorfeld Karten über Herrn Geissler, Tel. 0163 1729111, oder im das Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tel. 035601 81511 zu sichern.



1. Hoffest im Landgasthof Halke in Grötsch am 19. September

11:00 - 16:00 Uhr buntes Markttreiben, Kinderschminken, Puppen basteln, Hüpfburg, Kinderprogramm, musikalische Unterhaltung, rustikale Speisen und Getränke



14:30 Uhr Yoga Workshop
 15:00 Uhr Großes Kuchenbuffet
 15:30 Uhr Vorführung alter Erntetechnik
 16:00 Uhr Preis-Kegebillard
 17:00 Uhr Musik mit den Saspower Dixieland Stompers

Der Eintritt ist frei! Besucher herzlich willkommen.



Bei Fragen können Sie sich direkt an den Landgasthof Halke, Tel.: 035601 82190 wenden.

Jörg und Kerstin Krakow

Mauerstraße Nr. 10

18:00 Uhr musikalische Eröffnung durch den Peitzer Männerchor

19:30 Uhr Modenschau der Boutique „Peitzer City-Moden“ Country, Rock & Oldies mit Onkel Lu Kesselgulasch, Soljanka, und andere Köstlichkeiten, Zigarren und Whisky-Stand

Familie Roschke vom Hotel „Zum Goldenen Löwen“

Lutherstraße Nr. 3 (Hofeingang Mauerstraße)

Heiter-unterhaltsames Folkloreprogramm mit „Drjewjankl - die Holzpantoffelmacher“ und DJ-Musik
 gegrilltes Schwein am Spieß, Bier und Weine

Pension Bertuch, Lutherstraße Nr. 5

(Hofeingang Mauerstraße)

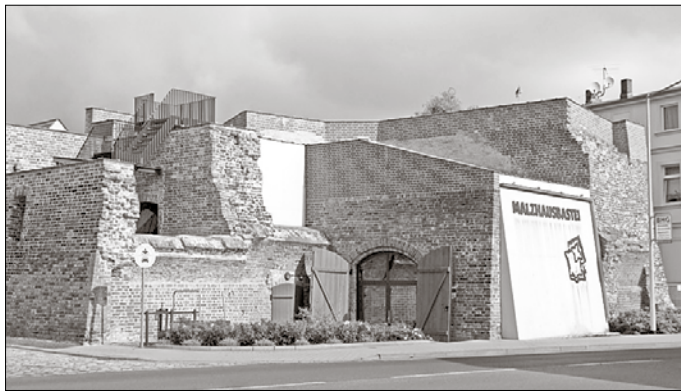
Bratwurst vom Grill, belegte Brötchen und Brote und andere Köstlichkeiten



Einladung zum 2. Peitzer Mauerstraßenfest

**12. September, 18:00 - 24:00 Uhr
 von der Malzhausbastei bis Lutherplatz**

Im Rahmen der Museumsnacht des Landkreises Spree-Neiße laden die Anwohner, die Stadt und das Amt Peitz recht herzlich zum 2. Peitzer Mauerstraßenfest ein.



Malzhausbastei

Gubener Straße, Telefon: 035601 8150

19:00 Uhr - 23:00 Uhr, Eintritt frei

„Shadows of the Soul“ - romantische Panflötenmusik und traditionelle Musik aus Peru mit außergewöhnlichen Percussionen und Instrumenten in den Gewölben

Getränkebar, Kaffee und frisch gebackener Klemmkuchen nach überliefertem historischem Rezept

Vor der Malzhausbastei und in der Mauerstraße wird die Gruppe „Donner Trummel“ mit mittelalterlicher Spielmannskunst durch mitreißende Tänze, lyrische Minnelieder, derbe Narreteien und feinsinnige Scherze die Besucher begeistern.

Höhepunkt ist die zu später Stunde auf der Geschützplattform der Malzhausbastei stattfindende Feuershow.

Familie Morling

Mauerstraße Nr. 9

Live-Musik mit Mister Texas & Henne

Bier vom Fass, Cuba-Libré und andere Rum-Cocktails

Historischer Verein zu Peitz e. V.

Mauerstraße Nr. 14

Livemusik mit Ulf Kreimann aus Spremberg

zu jeder vollen Stunde kurze Führung durch die Ausstellung (max. 20 Personen)

Deftiges und Leckeres vom Grill

Genuss Niederlausitzer Weine aus Grano

Familie Malk

Lutherstraße Nr. 8 (Hofeingang Mauerstraße)

Musik für Romantiker mit Dietmar Schoene (Piano) und Dinyar Moriabadi (Posaune), ausgewählte Weine

Familie Bürger

Mauerstraße Nr. 13

Tanzshow mit Brendas Tanzzwergen und -engeln und Disco-Tanzmusik

Genuss für den Gaumen: Minihaxen, Brezeln, Gurkenvariationen, selbst gemachter Holunderschnaps, Bier, Sekt

Außerdem mit dabei:

Pop-Ensemble „Picena iuvenalis“

Donner Trummel - mittelalterliche Spielmannskunst von mitreißenden Tänzen über lyrische Minnelieder bis hin zu derben Narreteien oder feinsinnigen Scherzen,

gegen 22:30 Uhr mittelalterliche Feuershow auf der Geschützplattform der Malzhausbastei

Das Festkomitee des Sport- und Traditionsvereins Germania 1920 e.V.
lädt alle Teichländer und Gäste zum Dorf- und Backofenfest recht herzlich ein.

Dorf- und Backofenfest in Neuendorf am 27. September 2015 auf dem Hof „Haus der Vereine“

11.00 Uhr Fröhlichschoppen mit Freibier und Blasmusik
„Kleine Gubener Blasmusik“

ab 15.00 Uhr Teichlandchor und „Volkstümliche Hitparade“

ca. 17.00 Uhr Krönung des Schützenkönigs
Verlosung Tombola

Große Tombola, Adlerschießen
Spiel, Spaß und Spannung für Kinder

Die Versorgung mit div. Speisen und Getränken ist gesichert.
Aus dem Backofen gibt es Selbstgebackenes.
Wir wünschen allen Gästen und Beteiligten ein unterhaltsames Fest!

2. Peitzer Karpfenwochen vom 23. September bis 15. November 2015

Das Amt Peitz, die Peitzer Fischer, der Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V. und Peitzer Gastronomen laden ab dem 23. September zu den 2. Karpfenwochen in die Fischer- und Festungsstadt ein.

Die Ursprünge der Fischerei in Peitz reichen bis in das 16. Jahrhundert zurück. Damals entstand am Rande der Peitzer Festung das größte zusammenhängende Teichgebiet Deutschlands auf fast 1000 ha Fläche. Die Peitzer Teichwirtschaft entwickelte sich in der Folgezeit zu einem der bedeutendsten Karpfenzuchtbetriebe in Deutschland. Überregionale Anerkennung erlangten die Peitzer Fischer durch die Züchtung des „Peitzer Karpfens“ Ende des 19. Jahrhunderts. Dieser Spiegelkarpfen zeichnet sich durch wenig Schuppen und festes Fleisch aus und ist nicht nur schmackhaft, sondern auch äußerst gesund.

Während der 2. Peitzer Karpfenwochen stehen wieder **köstliche Karpfen- und Fischgerichte** auf den Speisekarten der beteiligten Gastronomiebetriebe. Viel Wissenswertes und Interessantes über die Teichwirtschaft und die Fischzucht erfährt man bei den **Teichführungen und Vorträgen**.

Über Chancen und Risiken der Karpfenzucht wird auf einem **Symposium am 23. September im Fischereimuseum** diskutiert. Erstmals werden die Themen Teichwirtschaft und Fischzucht über das Projekt „Karpfen trifft Schule“ auch an die Jüngsten in den Schulen und Kitas herangetragen.

Julia Kahl
Kultur- und Tourismusamtsleiterin

**In diesen Partnerrestaurants können Sie köstliche
Fischspezialitäten genießen**

Teich GUT Peitz

Fischrestaurant mit ausgewählten Fischspezialitäten, spezielle Karpfenkarte mit Hauptgericht, Vorspeisen und Dessert zu den Karpfenwochen

Hotel „Zum Goldenen Löwen“

frisch geräucherter Karpfen a la carte, spezielle Karpfenkarte mit Karpfenpfanne, Karpfen blau u. m. Kochshow: Wie zerlege ich das Wasserschwein (Karpfen)?

Restaurant Kruse

„Peitzer Fischtopf“ mit Graubrot, „Fischers Fritzen“ gebackene Karpfenchips mit verschiedenen Dip-Saucen, „Peitzer Fischer Frühstück“ Bratkartoffeln mit Karpfenchips, Zwiebelringen und Remoulade, „Teichnixenplatte“ bunter Salatteller mit Karpfenkrüstchen

Landfleischerei Turnow (VERDIE GmbH Turnow)

- Verkaufsstelle mit Imbissrestaurant Peitz
- Verkaufsstelle mit Imbissrestaurant Burg (Spreewald)
neu: Karpfenbratwurst, Karpfen gedünstet und gebraten

Landhotel Turnow

Karpfen knusprig gebraten mit Dillkartoffeln in Spreewaldsoße

Sunnyside-Inn American Dinner & Sportsbar

Spezielle Fisch- bzw. Karpfenkarte nach amerikanischen Rezepten

Hotel Christinenhof & Spa

spezielle Karpfen- und Fischkarte zu den Karpfenwochen

Peitzer Fischmarkt - Fischverkaufsstelle

Räucherkarpfen, Peitzer Karpfen als Lebendfisch, Fischspezialitäten

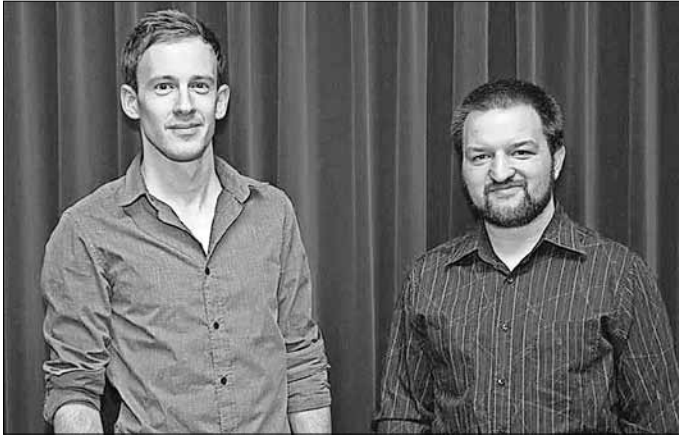
Termine zu den 2. Peitzer Karpfenwochen 2015

- 23.09.** Symposium anlässlich der 2. Karpfenwochen
Karpfen - Quo Vadis? Wohin gehst du?
Eisenhütten- und Fischereimuseum
- 27.09.**
10:00 Uhr Teichführung mit Wissenswertem zur Teichwirtschaft, zur Fischzucht und zur Fauna und Flora,
Treff am Hüttenmuseum (3,00 Euro p. P.)
- 02.10.**
18:30 Uhr Teichführung „Vom Sonnenuntergang zum Mondschein - die etwas andere Teichführung“, Treff am Hüttenmuseum (3,00 Euro p. P.)
- 09.10.**
19:00 Uhr Vortrag zur Geschichte der Fischerei in Peitz:
„Die geplante Übereignung der Staatsteichwirtschaft Peitz an die Familie von der Schulenburg zu Lieberose als Ausgleich für die Erweiterung des Truppenübungsplatzes bei Lieberose ab 1943“, Rathaus, Markt 1 (Eintritt frei)
- 11.10.**
10:00 Uhr „Vom alten zum neuen Hüttenwerk“ - eine Führung zurück in das Jahr 1790, Treff am Hüttenmuseum (3,00 Euro p. P.)
- 18.10.**
09:00 Uhr Ornithologische Teichführung, Treff am Hüttenmuseum (3,00 Euro p. P.)
- 31.10. - 01.11.**
10:00 - 16:00 Uhr Großer Fischzug im Hälterteich
- 06.11.**
19:00 Uhr Vortrag zur Geschichte der Fischerei in Peitz:
„Über Carl Kuhnert, die Cottbuser Karpfenbörse und den Peitzer Karpfen“, Rathaus, Markt 1 (Eintritt frei)

Änderungen vorbehalten!

Vorhang auf für Rekordspielzeit bei der TheaterCompany Peitz!

Für die Laiendarsteller der Theatercompany ist die Sommerpause beendet. Seit Mitte August laufen die Proben neben Schule, Studium und Job wieder auf Hochtouren und in diesem Jahr wird viel geprobt. „Die neue Spielzeit hat es richtig in sich“, sagt Benjamin Kühn, der zusammen mit Franz Georg Deuse die künstlerische Führung des einzigen Repertoiretheaters im Spree-Neiße-Kreis übernommen hat.



Die neue künstlerische Leitung - Benjamin Kühn und Franz Georg Deuse.

Auf dem Programm stehen 4 Premieren und 4 Stücke aus dem Repertoire, für die Laien-truppe eine neue Rekordmarke. „Das ist schon ein ordentliches und vor allem abwechslungsreiches Programm, das wir uns da vorgenommen haben, zum Mitlachen, Mitgrübeln und sogar Gruseln“, freut sich Kühn.

Schon im **September** startet die Peitzer Bühne mit den beiden Erfolgskomödien aus der letzten Spielzeit **„Spiel's nochmal Sam“** und **„Verrückte haben's auch nicht leicht“**.

Im **Dezember** wieder alle Fans des dänischen Kultgaunertrios - **die Olsenbände** - auf ihre Kosten, wobei beide Teile an einem Wochenende gezeigt werden.

Gespentisch wird es in den alten Gemäuern der Malzhaus-bastei, wenn die Geschichte um die **Villa „Amber Hall“** erzählt wird. „Das Stück ist perfekt für unsere 2. Spielstätte, in der wir mittlerweile seit zwei Jahren spielen. Auf die Geister in diesem historischen Ambiente bin ich jetzt schon richtig gespannt!“. Auf der Hauptbühne im Rathaus darf dagegen wieder kräftig gefeiert und auf die Schenkel geklopft werden. Mit den beiden **Komödien „Wie wär's denn Frau Marquart?“** und **„IrrWeGe“** kommen wieder urkomische Figuren auf die Bühne, über die der Zuschauer herzlichst, und meist mit Tränen verbunden, lachen kann.

Den Anfang macht **ab dem 3. Oktober** die **besondere Inszenierung: „Zweifel“**.

Was es damit auf sich hat, dazu mehr im Interview mit dem Regisseur Franz Georg Deuse und dem Hauptdarsteller Dominik Lauk:

Franz, was ist so besonders an der Inszenierung?

Besonders ist, dass wir nicht auf unserer Bühne, sondern in 3 verschiedenen Räumen spielen. Das Publikum wandert dabei mit und sitzt auch nicht vor dem Geschehen, sondern drum herum. Zudem ist es ein Drama und damit natürlich ein Experiment. Wir hoffen, dass sich das Publikum dafür interessiert. Wir geben unser Bestes und uns kommt dabei zugute, dass es ein wahnsinnig gut geschriebenes Drama ist. Ausgezeichnet mit dem Pulitzer Preis und dem Tony Award - rauf und runter gespielt an den Theatern dieser Welt.

Um was geht es in „Zweifel“?

Es geht um einen Priester und 2 Nonnen an einer Klosterschule in den USA. Die ältere Nonne verdächtigt den Priester, dass er sich an einem schwarzen Jungen vergangen hat. Die beiden Nonnen gehen dem Verdacht immer wieder nach und versuchen alle Details aus ihm herauszukriegen. Die Zuschauer lernen alle Figuren kennen und müssen sich immer wieder fragen: Hat er das wirklich mit dem Jungen getan und ist das Vorgehen der Nonnen richtig?

Warum dieser Stoff?

Der Autor selber deutet in seinem Vorwort an, dass es an seiner Schule einen ähnlichen Fall gegeben hat und dass es darüber schon ein großes Schweigen gibt. Von daher finde ich es sehr interessant. Außerdem fasziniert mich der „Zweifel“ in dem Stück. Er zieht sich über jede Seite des Stückes. Einmal die Glaubenszweifel und dann natürlich die Zweifel: Hat er es getan oder nicht? Das Zweifelthema in diesem Zusammenhang finde ich extrem spannend.

Was kann der Zuschauer erwarten?

Es ist insgesamt ruhiger, aber dafür kann der Zuschauer viel mehr sehen. Teilweise sind in jedem Blick Emotionen und Intensionen herauszulesen, die so genau herausgearbeitet sind, wie nur selten in anderen Stücken. Es wird hoffentlich ein intensives Erlebnis für den Zuschauer, der gern hinterfragen darf. Nach der Vorstellung wird es auch die Möglichkeit geben, bei uns zu verweilen und Ansichten dazu auszutauschen. Ich bin gespannt und freue mich darauf.

Dominik, du spielst die Hauptrolle in „Zweifel“.

Wie waren die Proben für dich?

Die waren anders, aber angenehm und sehr professionell. Wir haben viel zusammengesessen und auch über das Thema diskutiert. Das hilft bei der Charaktersuche, es prägt und man merkt das in jeder Probe. Es muss auch jeder Satz und bestenfalls Blick sitzen. Auch die Kollegen sind auf einmal so anders, ernst halt.

Du spielst sonst oft chaotische, trottelige und witzige Figuren. Ist dir die Umstellung schwer gefallen?

Um ehrlich zu sein, nein. Ich wollte unbedingt mal wieder etwas Ernsteres spielen und deshalb macht es mir großen Spaß verschiedene Aspekte auszuprobieren und mich dabei selbst zu entdecken. Und ich finde es auch gut, wenn die Menschen über mich nachdenken.

Was wünschst du dir für die Inszenierung:

Ich hoffe auf die Diskussion danach, egal ob bei uns im Theater oder zuhause. Toll wäre es, wenn wir die Leute berühren und erreichen können. Ich hoffe auch, dass sich das Publikum auf unsere neue Form einlassen kann. Uns macht es in jedem Fall großen Spaß.

Die Spielzeit 2015/16 beginnt am 19. September.

Für alle Repertoirestücke sind die Karten ab jetzt erhältlich:
- direkt im Kultur- und Tourismusamt, im Rathaus Peitz oder
- im Internet: www.theatercompany-peitz.de

B. Kühn

„Lumpazivagabundus oder das liederliche Kleeblatt“

Sommertheater vor dem Festungsturm

Es war nunmehr das dritte Mal, dass die Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg, deren Mitglied Peitz ist, hier vor dem Festungsturm eine ihrer 15 Vorstellungen des Sommertheaters aufführte. Inhaltlich angelehnt an das jeweilige Themenjahr von Kulturland Brandenburg wird in den Sommermonaten vor historischer Kulisse in zahlreichen Altstädten Theater gespielt.

Das „theater 89“ hatte sich dazu am 25. Juli auch in Peitz etwas Besonderes einfallen lassen. Obwohl es an diesem Abend sehr stürmisch war, konnten die Gäste draußen im Schutz des Festungsturmes die Aufführung genießen.



Die turbulente Geschichte von drei vorstädtischen Handwerkern, die zu Spielbällen des „bösen Geistes“ Lumpazivagabundus werden, verstrickt in das Ränke- und Heiratsspiel einer mächtigen Feenwelt, ist eines der berühmtesten Stücke von Johann Nepomuk Nestroy (1801 -1862).

Die mächtige Glücksfee Fortuna glaubt, allein durch Reichtum jeden Menschen wieder auf den rechten Weg bringen zu können. Lumpazivagabundus jedoch behauptet, dass die Liebesfee Amorosa mächtiger als die Glücksfee sei. Fortuna wird drei lockeren Gesellen, die bis jetzt in Armut gelebt haben, Reichtum zukommen lassen.

Die drei treffen sich in einer Herberge, kaufen ein Lotterielos und teilen sich den Hauptgewinn. Nach Ablauf eines Jahres treffen sie sich wieder und da zeigt sich, dass Fortuna die Wette verloren hat. Amorosa bringt durch die Macht der Liebe sogar noch die beiden anderen Gesellen auf den rechten Weg und verbannt damit den bösen Geist für immer aus dem Feenreich.

Die Geschichte möchte zeigen, dass in zwei von drei Fällen Geld eine größere Rolle spielt als Liebe, jedoch wenn einer von der Liebe erfasst wird, dann ist selbst der lausigste Vagabund ihr ergeben.



Bekannte Melodien wie „Wozu ist die Straße da“ und „Die Reblaus“ wurden begleitet von Klavier und Klarinette und beschernten den Gästen Lachsälven.

Die Zuschauer waren wieder einmal begeistert von den Verwandlungskünsten und der Kostümierungen der Schauspieler und erlebten einen entspannten Abend.

(do)

Stadtverschönerung zum Fischerfest

Viele Peitzer sind wieder dem Aufruf des Fischerfestvereins gefolgt und haben die Stadt zum Fischerfest schön gestaltet. Familie Schellschmidt in der August-Bebel-Straße, der Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf und viele Geschäfte sind immer mit dabei, wenn es heißt, schöne Blickpunkte zum Fischerfest zu gestalten. Die Jury des Fischerfestvereins war nun am 4. August mit dem Bürgermeister Jörg Krakow unterwegs, um direkt vor dem Festbeginn die schönsten Blickpunkte zu entdecken und dann zu prämiieren. Die Entscheidung ist der Jury wieder nicht leichtgefallen und sie danken allen, die sich am Wettbewerb beteiligten für die schönen Fischerfest-Blickpunkte.



Fenstergestaltung der Wirtschaftskanzlei Kunze

Prämierung der Blickpunkte 2015:

Wirtschaftskanzlei Kunze in der Mittelstraße

- für die gelungene Fensterausgestaltung
- Kathleen Girke**, Gartenfläche am Hammergraben in Ottendorf
- Blickpunkt am Ortseingang
- Peitzer Reisewelt**, M. Nagora
- schöne Schaufenstergestaltung im Zentrum der Hauptstraße



Prämierung der Blickpunkte 2015 anlässlich der Fischerfestestrade: v. l. Marlies Nagora, Technixe Alexandra Malk, Alexander Kunze und Kathleen Girke.

Ein extra Dankeschön der Jury geht an die Kinder und Erzieher

- des Evangelischen Kindergartens Peitz,
 - der Kita Sonnenschein Peitz und
 - der Kita Benjamin Blümchen in Turnow
- für ihre Bastelarbeiten zum Fischerfest und das Schmücken der Kitas. Die Prämierung erfolgte am Samstag direkt vor der Fischerfest-Estrade (16 Uhr) auf der großen Festbühne auf dem Fischerfestgelände. Die Gewinner konnten sich über Gutscheine als Preis freuen. Dafür an dieser Stelle den Sponsoren dieser Preise nochmal ein herzliches Dankeschön:

- dem Hotel „Christinenhof“ Tauer, Lothar Wenke,
- der Peitzer Reisewelt, Marlies Nagora und
- der Coex-Veranstaltungsagentur.

(kü)

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51
03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Montag, 31.08.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 01.09.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 02.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Donnerstag, 03.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 07.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 08.09.

14:00 Uhr Seniorennachmittag - Spielerunde

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 09.09.

14:00 Uhr Ferienfreizeittreff - offener Treff

Donnerstag, 10.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 14.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 15.09.

14:00 Uhr Seniorennachmittag - Grillen im Garten

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 16.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

15:00 Uhr Mutti-Treff

Donnerstag, 17.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

14:00 Uhr Bibliothek

19./20.09.

ganztäglich Kyoko-Pokal des Judoclubs Kyoko e. V.

Montag, 21.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 22.09.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 23.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Donnerstag, 24.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

15:00 Uhr Seniorennachmittag - Bowling in Neuendorf

Montag, 28.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 29.09.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

19:30 Uhr Hobbygruppe Kreativ

Mittwoch, 03.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist

So., 30.08.

9 - 17 Uhr 2. Trödelmarkt in Peitz „Von Privat für Privat“
Gelände von Autoservice und Autoteile Minetzke,
Grüner Weg 36

14:00 Uhr Jahresfest im Gemeinschaftshaus Drehnow

Fr., 04.09.

20:30 Uhr Filmusiknacht „Sounds of Hollywood“ am Hüttenwerk mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

Sa., 05.09.

10 - 16 Uhr 15. Sommerregatta der Kanuten in Peitz am Hälterteich

8 - 17 Uhr 8. Reit- und Springturnier „Pferdefreunde Maust“, auf dem Reitplatz an der Bahn im OT Maust

14:00 Uhr 2. Großes Hahnrupfen in Turnow auf dem Sportplatz

15:00 Uhr 70 Jahre Frauenchor Heinersbrück, Konzert in der Kirche

20:30 Uhr „Philharmonic Rock“ am Hüttenwerk mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

05.09./06.09.

9 - 18/17 Uhr Jungtierschau des Kleintierzuchtvereins Peitz in der ehemaligen Sportbaracke, Fischerstraße Peitz

Sa., 12.09.

8 - 12 Uhr Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz, Empfangshalle

17 Uhr Auszeichnung Denkmal des Monats, Wohnanlage Dammzollstr. 68 (gegenüber der Grundschule)

15:00 Uhr Hahnrupfen/Kokot in Drehnow, Festplatz Museumsnacht des Landkreises Spree-Neiße:

18:00 Uhr 2. Mauerstraßenfest in Peitz

18:00 Uhr im Heimatmuseum Tauer

18:00 Uhr im Heimatmuseum Jänschwalde

19:00 Uhr Malzhausbastei

19:00 Uhr im Turm im Erlebnispark Teichland: Musik-Comey-Künstler René & Schenk

Sa., 19.09.

11 - 21 Uhr 1. Hoffest im Landgasthof Halke in Grötsch,

11 - 16 Uhr Markttreiben, Kinderprogramm, rustikale Speisen, Saspower Dixieland Stompers

17 Uhr Oktoberfest im Festungs-Biergarten der Gaststätte Kruse mit den Peitzer Stadtmusikanten, Peitz, Hauptstraße 9

18:00 Uhr Tanz mit Live-Band im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ in Drachhausen

Mi., 23.09.

Beginn der Peitzer Karpfenwochen (bis 15.11.2015)

10:00 Uhr Karpfensymposium

So., 27.09.

11:00 Uhr Backofenfest in Neuendorf, auf dem Hof am „Haus der Vereine“

Sa., 03.10.

14:00 Uhr Kartoffelfest in Heinersbrück

Aktuelle Ausstellungen:

Malereiausstellung „Peitz in Farbe“ bis Mitte Oktober in der OASE 99

Fotoausstellung zum sorb./wendischen Leben von Gerd Rattei im Heimatmuseum Jänschwalde, Kirchstraße 11,

Di. - Fr.: 10 - 15 Uhr

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel.: 035601 8150

und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten.

Weitere Meldungen lagen nicht vor.

Serbske žywjenje



2. Großes Hahnrupfen in Turnow

Am **05.09.2015** veranstaltet die Turnower Jugend mit Unterstützung des Ortsvereins Turnow-Preilack e. V. das zweite große Hahnrupfen mit Alt und Jung **auf dem Sportplatz in Turnow**.

Folgendes Programm ist geplant:

- 14:00 Uhr Kinderhahnrupfen der Kita-Kinder beider Ortsteile
- 15:00 Uhr Krönung der Kinderkönigspaare
- 15:15 Uhr Einmarsch der Mädchen und Frauen in sorbischen/wendischen Trachten und Eintritt der Reiter
- 15:30 Uhr Hahnrupfen der Männer
- ca. 17:00 Uhr Wahl der Königinnen
- ca. 17:30 Uhr Ausritt des Festzuges, anschließendes Absatteln
- 18:00 Uhr Königsrunde im Gasthaus „Zum goldenen Krug“
- 20:00 Uhr Tanzabend mit der Band „Sound Up“



Erstes Königspaar 2005
(Foto: Dr. Klaus Lange)

Für das leibliche Wohl ist gesorgt (Getränke, Kaffee und Kuchen, Eis) und es sind einige Überraschungen im Laufe des Nachmittags geplant.

Wir freuen uns, Jung und Alt, Groß und Klein zahlreich begrüßen zu können.

Das Organisationsteam

Hahnrupfen in Drehnow

Wann? am Samstag, dem **12.09.2015 ab 15:00 Uhr**

Wo? Ausmarsch von der Feuerwehr Drehnow in Richtung Dorfplatz mit der Blaskapelle „nA und“

Anschließend findet **ab ca. 20:00 Uhr** der **Tanz** mit der Band „Sound Up“ im **„Jagdhof“ in Drehnow** statt.

Die Jugend aus Drehnow lädt herzlich ein.

Erntefest 2015 in Tauer - wir waren wieder dabei

Am Samstag, 01.08.2015 fand in unserer Gemeinde das 36. Erntefest statt.

In der Kita Spatzennest hielt die Freude darauf über ein Jahr an, denn das erste Kita Hahnrupfen im letzten Jahr war für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis. Gegenseitig berichteten sie sich wie alles im letzten Jahr ablief und wer was zu tun hat. Einige Tage vorher wurde auf dem Spielplatz der Kita das Reiten auf dem Stockpferd noch mal intensiv geübt. Es sieht immer so einfach aus, wenn die Großen auf richtigen Pferden durch die Pforte reiten und Dinge, die von der Pforte hängen mit einer Hand abreißen und den Hahn rupfen, ist es aber gar nicht, wie wir erneut feststellten. Unsere Eltern und Erzieher bereiteten einiges im Hintergrund vor, damit das Fest für uns Kinder überhaupt stattfinden konnte. Am Mittwoch wurde Grünes aus den Wäldern zum Kita-Spielplatz gebracht, das am Donnerstagabend durch fleißige und geschickte Hände an die Pforte gewunden wurde. Auch drei Erntekränze für unsere Könige wurden gemacht. Einige Mädchen waren dabei und schauten ganz genau, wie das Laub dann an die Pforte gebracht wurde. Ob sie es nächstes Jahr mal allein probieren wollen?

Die wendischen Trachten für unsere Mädchen wurden im Laufe der Woche hergerichtet und bereitgelegt. Hilfreich dabei waren die Anziehfrauen aus Drehnow (insbesondere Renate Schemski und Helga Kullowatz) und Antje Lehnitzke vom Trachtenverleih Heinersbrück.

Am Freitagmittag brachten die Mädchen und Jungen der Kita alles, was für das Fest benötigt wurde, zu Familie Schwella, die am Sportplatz, dem Veranstaltungsort, wohnen. Somit hatten wir Eltern das Gefühl, dass die Kinder schon verstehen lernen, dass so ein Fest vieler Vorbereitungen bedarf.

Am Samstagmorgen stellten unsere Papas die Pforte auf und einige Mamas dekorierten sie noch mit leuchtend gelben Sonnenblumen. Um 11:30 Uhr wurde es bei den Banowskis unruhig, denn dort trafen die Anziehfrauen aus Drehnow ein, die in diesem Jahr acht Mädchen in wendische Püppchen verwandelten. Die Mädchen hatten wirklich viel Freude daran, die Tracht zu tragen. Dann bewegte sich der Zug der fröhlichen und stolzen Mädchen zum eigentlichen Treffpunkt des Erntefestes, Krügers Wiese, wo nahezu zeitgleich, die wendischen Trachtenfrauen der Jugend eintrafen. Unsere Kita-Jungs warteten bereits. Unter einem schattenspendenden Baum wurde noch rasch ein Gruppenfoto gemacht.



Dann marschierten die 9 Jungen mit insgesamt 10 Mädchen mit dem Umzug durch das Dorf. Am Sportplatz angekommen, schnappten sie sich ihre Stockpferde und konnten es nicht erwarten, durch die Pforte zu reiten, nachdem Süßes und der Hahn an der Pforte befestigt waren. Mit feurig leuchtenden Augen und viel Ehrgeiz ritten unsere Jungs durch die Pforte und

schnappten nach Gummibärchen, Kaugummi und anderen Süßigkeiten. Sie waren anfangs noch sehr zögerlich, wurden dann aber immer mutiger und rissen teilweise sogar mehr als eine Süßigkeit von der Pforte. Dann bekamen sie endlich das OK, auch am Hahn zu reißen und wurden noch feuriger. Innerhalb weniger Minuten standen die Erntekönige fest und konnten durch die Bürgermeisterin bekannt gegeben werden. Erster Erntekönig in diesem Jahr wurde **Niclas Genzer**, zweiter Erntekönig **Josef Stecklina** und dritter **Paul Brasching**.

In einem Reitdurchgang konnten uns auch die Mädchen zeigen, dass sie geschickt im Reiten auf Stockpferden sind. Sie zeigten dem Publikum aber gern wie schön sie sich nach Blasmusik bewegen können. Besonders gefiel es ihnen, mit den großen Mädchen zu tanzen. Auf die Kita-Mädchen wartete dieses Jahr aber ein besonderer Höhepunkt - das Froschkarren.

Zwei kleine Schubkarren wurden mit weißen Laken bespannt, darauf ein grüner Frosch aus Plaste platziert. Die Mädchen mussten so schnell wie möglich mit den Karren eine kleine Strecke fahren. Auch hier gab es Gewinnerinnen, die somit zu Ernteköniginnen ernannt wurden. Es waren **Chiara Dittert, Annalena Richter und Anna Banowski**.

Rasch wurden Fotos von Erntekönige und -königinnen unter der Pforte geschossen und eine Extratour getanzt. Dann konnten die Kinder wieder das Treiben der Großen verfolgen, natürlich machte es ihnen großen Spaß. Andreas Hoppenz beobachtete das Treiben von seiner Kutsche aus und nahm dann Mädchen und Jungen zu sich hinauf und ließ die anderen hinterher laufen. Als Elternteil staunt man nur, wie viel Ausdauer und Kondition die Kleinen schon haben. Einige der Mädchen begleiteten die Erntekönige und -königinnen der Jugend mit den Blasmusikanten und anderen Jugendlichen ein Stück auf dem Weg zum Erntekönig und tanzten barfuß auf der Straße. Damit fand das zweite Kinderhahnrupfen ein wirklich schönes und entspanntes Ende.



Kindererntekönige und -königinnen Tauer 2015

Wir danken unseren mitwirkenden Kindern, Erziehern, Eltern, Anziehfrauen und freiwilligen Helfern, der Jugend und Gemeinde Tauer, die dieses Fest so unvergesslich machten und hoffen, die Kinder und Eltern mit dieser Zusammenfassung zu motivieren, beim nächsten Mal wieder oder ein erstes Mal teilzunehmen.

Danke, sagen die Erzieher und Kinder der Kita Spatzennest Tauer (gekürzt, Red.)

Tempo und gute Laune beim 36. Erntefest in Tauer

Das gibt es selten: bereits nach 45 Minuten standen beim 36. Erntefest in Tauer sowohl der **1. Erntekönig** als auch der Zweite und Dritte fest.

Ricardo Heinze bekam beherzt den Kopf des Hahnes zu fassen, **Ulli Biemelt** und **Manuel Heinze** ergatterten im flotten Ritt die Flügel. Konnten die sechs Reiter sich dann bis zum Tanz um

die Erntekönigin entspannen, wetteiferten die 14 jungen Mädchen beim Froschkarren um die Schnellste. Anstatt eines Frosches lag allerdings ein Ton-Ei auf der Karre ... Dieses hatte am geschicktesten **Stefanie Kaina** jongliert, gefolgt von **Eva Thieme und Sandra English**. Spannend wurde es beim Tanz um die Erntekönigin, denn trotz sehr vieler Umdrehungen und mit verbundenen Augen gelang es Ricardo Heinze, im tanzenden Mädchenkreis seine **Susanne Labsch als Erntekönigin** zu finden. **Zweite Königin wurde Jenifer Amtor und dritte Königin Sandra English**.



Mit Feuereifer sind die Kita-Mädchen beim Froschkarren dabei

Bereits zum zweiten Mal nahmen die Mädchen und Jungen der Kita Spatzennest aus Tauer am Erntefest aktiv teil. Die neun Jungs ritten auf Holzpferdchen durch die kleine Eichenlaub-Pforte und versuchten ganz ehrgeizig, dem Spielzeug-Hahn Kopf und Flügel abzureißen. Mit allen Zuschauern erfreute sich besonders Bürgermeisterin Karin Kallauke an den Wettkämpfen der Kleinen: „Die Kinder sind ganz begeistert und waren richtig aufgeregt, wer wohl gewinnen wird. Niclas Genzer hatte erklärt, dass er dieses Jahr ein anderes Pferd nimmt, damit er Sieger wird. Nun hat es sogar geklappt.“ Der zweite wurde Josef Stecklina und der dritte Paul Brasching. Auch die kleinen Mädchen gaben beim Froschkarren ihr Bestes. Barfuß flitzten sie um die Pforte und passten auf, dass ihr Gummi-Fröschlein nicht davon hüpfte. Siegerin wurde Chiara Dittich, zweite Annalena Richter und dritte Anna Banowski. Kita-Leiterin Heidrun Stecklina und Erzieher Mike Schönemann hatten dann auch bei der Siegerehrung und beim Erntekönigin austanzen alle Hände voll zu tun.

Mike Schönemann ist nach einer Umschulung seit 2009 Erzieher in der Kita: „Wir sind stolz, dass wir hier mit 19 Kindern dabei sind. Es macht allen Spaß und den Zuschauern gefällt es besonders. In unserer Kita lernen die Kinder als spielerisches Angebot alle zwei Wochen mit einer Lehrerin die sorbische/wendische Sprache und das Brauchtum kennen. Wir haben das Erntefest vorher in der Kita zum Thema gemacht, mit den Kindern kurz durchgespielt, wie alles ablaufen wird und alle sind begeistert dabei.“ Man merkt aber auch dem jungen Erzieher an, dass er mit Begeisterung und Freude dabei ist.

Begeistert vom Erntefest waren auch Andreas Austen aus Hamburg und das Ehepaar Heidemarie und Reinhard Greifenberg aus Berlin. „Die Mädchen in den Trachten finde ich toll, auch dass die Tradition beibehalten wird und alles ein lebendiger Brauch ist, in den alle hineinwachsen“, so Andreas Austen ganz erstaunt. Er hatte anfangs gedacht, so etwas könne nur ein Trachtenverein mit wöchentlichem Üben. Reinhard Greifenberg ergänzt: „Wir als Berliner empfinden es sehr schön, dass die Tradition und die Trachten so erhalten werden, dass die Jugend und die ganz Kleinen so interessiert sind an allem. Besonders das Froschkarren mit den Kindern hat uns gefallen.“

Rosemarie Karge

Wirtschaft und Soziales

Hurra, bald sind wir Schulkinder!

Nur noch wenige Tage, dann geht das erste Schuljahr für unsere fünf Vorschulkinder Lee Ann, Lara, Lisa, Paul und Sarina der Kita „Lutki“ Jänschwalde los. Um die lange Wartezeit zu verkürzen, fuhren wir gemeinsam mit Laras Mutti am 03.07.2015 zum Pferdehof „Arche Noah“ in Peitz. Schon auf der Hinfahrt waren alle gespannt und konnten vor Vorfreude kaum stillsitzen. Als wir am Pferdehof an kamen, verschlug es allen fünf die Sprache und ein Strahlen auf den Gesichtern war zu sehen. Nach und nach wurden immer mehr der auf dem Hof lebenden Tiere entdeckt. Die jungen Kätzchen und die zwei ganz entspannten Hunde genossen die Streicheleinheiten. Jedoch wir wollten wie Indianer auf Pferden reiten.



Gemeinsam mit den Pferdebetreuern bereiten die Kinder die Ponys Cassanova und Mozart für den Ausritt vor. Beim Striegeln konnten sich Reiter und Pferd beschnuppern und so manche Angst wurde abgebaut. Jetzt konnte es endlich losgehen, immer abwechselnd konnten die kleinen Indianer auf Mozart und auf dem größeren Pony Cassanova reiten. Allen war die Freude und der Spaß anzusehen, besonders Lisa, Sarina und Lara strahlten mit der Sonne um die Wette. Das super nette Team der „Arche Noah“ rund um die Chefin Nadine kümmerte sich sehr gut um uns. Damit wir bei der Hitze einen kühlen Kopf behalten konnten, gab es Eistee, Melone und als Snack selbstgemachtes Stockbrot vom Lagerfeuer. Das große Tipi bot ausreichend Schatten und Platz zum Spielen. Vor lauter Neugier und Abenteuerlust wollte keiner so wirklich in die Kita zurück.



Auch im Kindergarten ging es turbulent weiter, als zukünftige Schulkinder speisten wir im Essenraum. Nach einer kurzen Mittagsruhe konnte das Zuckertütenfest mit allen Kindern des Kindergartens und ihren Eltern beginnen. Schon am Vormittag wurde die schön hergerichtete Tafel von den Muttis Frau Müller, Frau Krüger sowie unserem Hausmeister Herrn Littich, unserer Leiterin Fr. Bittmann und der Chefin des „Hauses der Generationen“, Frau Kohn gestellt. Ein leckeres Büfett erwartete uns. Trotz der weiter ansteigenden Temperaturen führten die Kinder ein kleines Programm in deutscher und sorbischer Sprache für ihre Eltern vor. Die Vorschulkinder Lee Ann, Lisa, Sarina zeigten mit ihrem Gedicht „Bleistift“, dass sie für die Schule bereit sind. Im Anschluss gab es für alle gleich zwei Zuckertüten – eine von der Kita und eine von der Sparkasse Spree-Neiße. Lara und Paul aus der Witaj-Gruppe bekamen auch noch einen Rucksack, eine Mütze und eine Brotbüchse sowie ein Spiel vom Witaj-Zentrum geschenkt. Allen hat es sehr viel Spaß gemacht und ein jeder freut sich schon aufs nächste Jahr. Für diesen spannenden und aufregenden Tag wollen wir uns noch einmal beim Team des Pferdehofs „Arche Noah“ in Peitz und Frau Kohn vom Haus der Generationen sowie bei unseren fleißigen Eltern und allen Helfern bedanken.

Kita Lutki Jänschwalde

Gruß aus dem Cari-Treff

Hallo, im Cari-Treff genieße ich, der FSJler Jakob, gerade die letzten Züge meines freiwilligen sozialen Jahres in der Kinder- und Jugendarbeit. Dies absolvierte ich hier in Peitz in der Oase 99 und in einer Cottbusser Freizeiteinrichtung. Es war und ist noch eine schöne Zeit, welche ich persönlich nicht missen möchte. Außerdem hat mich dieses Jahr darin bestärkt, soziale Arbeit zu studieren. Ich bedanke mich bei allen Kolleginnen für die tolle Zusammenarbeit und für ein schönes FSJ.

Jakob Müller

Das Team des Cari-Treff wünscht noch einen schönen Sommer und allen Kindern und Jugendlichen einen guten Start in das neue Schul- und Ausbildungsjahr.

Wohnungen mit neuem Grundriss im Wohngebiet „Am Malxebogen“

Im Wohngebiet „Am Malxebogen“ gehen die geplanten Abrissarbeiten voran, aber es wird im Bestand auch Neues entwickelt. Ziel ist es, das bestehende Wohnungspotential an die veränderten Ansprüche anzupassen und damit bei Bedarf auch Wohnungsgrundrisse umzugestalten.

Seit Anfang August hat die Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft -WBVG- in der Artur-Becker Straße 5 in Peitz eine Musterwohnung eingerichtet, die eine klare Vorstellung von machbaren Veränderungen ermöglicht.



Wohnzimmer



Badgestaltung

Die Musterwohnung kann besichtigt werden und soll Interessenten Vorstellungen über mögliche Umbaumaßnahmen bieten. Eine bisherige Drei-Raumwohnung wurde mit einem neuen Raumkonzept zur 2-Raum-Wohnung umgestaltet:

- die ehemalige Küche wurde zum Bad, mit Wanne und Dusche sowie Oberlichtfenster,
- das einstige Bad wurde zum Hauswirtschaftsraum mit Waschmaschinen- und Trockneranschluss,
- das ehemalige Schlafzimmer wurde zur geräumigen Küche umfunktioniert und das einstige Kinderzimmer kann als Schlafraum genutzt werden.

Auf Wunsch zukünftiger Mieter könnte die Küche z. B. auch in den Wohnbereich integriert werden. Individuelle Wünsche müssen mit dem Vermieter natürlich rechtzeitig und langfristig geplant werden.

Besonders interessant ist auch für ältere Einwohner, dass durch die WBVG in der Artur-Becker-Straße 5 bis 8 im gesamten Wohnblock Fahrstühle eingebaut wurden. So kann man auch bequem in den oberen Etagen wohnen und den schönen Ausblick auf dem Balkon genießen.

Wer Interesse an der Besichtigung der Musterwohnung und der Anmietung von Wohnraum bei der WBVG hat, kann sich zu den Sprechzeiten an die WBVG in Peitz in der Schulstraße 7 wenden und wird dort die entsprechenden Auskünfte erhalten.

(kü)

Gratulation zum Geschäftsjubiläum



Am 1. August vor 25 Jahren übernahm Herr Fritz Krautz die Leitung des Gasthauses „Zur Dorfaue“ in Jänschwalde, vielen auch als „K 5“ bekannt, und führte damit die Familientradition weiter.

In der Geschäftsführung wird er tatkräftig von seiner Ehefrau Inge unterstützt, insbesondere dann, wenn größere Festivitäten anstehen und der große Saal bei den verschiedensten Anlässen besetzt ist. Gerne wird auch ein Raum kostenlos für die Durchführung der erforderlichen Ortsbeiratsitzungen zur Verfügung gestellt.

In den Gesprächen mit dem Gastwirt ist immer wieder sein historisches, naturkundliches Wissen zu bewundern. Der gratulierende Bürgermeister Helmut Badtke bestätigt, dass es „immer wieder eine Bereicherung ist, wenn Herr Krautz über die Entwicklung des Ortes berichtet“.

Auch wenn wochentags die Gaststättenbesuche nachgelassen haben und längerfristig die Zukunft der Gaststätte „K 5“ bzw. „Zur Dorfaue“ Fragen aufwirft, so hat der Bürgermeister anlässlich der Gratulation den Wunsch geäußert, dass das Ehepaar Krautz noch recht lange tätig bleibt und mit ihrem Lokal auch weiterhin eine gemütliche Aufenthaltsstätte bietet. (Red.)

50. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz mit Partner:

**am Dienstag, dem 1. September 2015
um 17:50 Uhr**

Treff: am Haupteingang Kraftwerk Jänschwalde

**Thema: "Kraftwerk Jänschwalde"
mit Martina Weiß**

**anschließend gegen 20:00 Uhr
gemeinsames Essen (7,00 Euro)**

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz,
Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG.**

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

Zeit sparen – Familienanzeigen **ONLINE:**
www.familienanzeigen.wittich.de

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz Frau Melcher:

Mo. Geschlossen
Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
Mi. 09:00 - 15:00 Uhr
Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10
Termine bitte telefonisch vereinbaren.
Tel. 035601 801995, Handy 0172 7642346
Fax 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel. 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 02.09./15.09.2015
15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 16.09.2015
15:00 - 17:00 Uhr
OASE 99 im Cari-Treff, 2. OG
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5
Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
im Rathaus Peitz, 1. OG
Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890
03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
Pflege- u. Sozialberaterinnen:
Tel. 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27,
Tel. 035601 23015
Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 a,
Tel. 035607 7290
Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,
Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367
stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110
Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel. 035601 803582, Fax 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
1. und 3. Donnerstag im Monat: 03.09./17.09.2015
09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben,
Tel. 035696 282, Fax 035696 54495
- Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
Nordflügel, EG Tel. 899672, Fax 899673
Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:
Termine nach Vereinbarung, Tel. 03562 99422
Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff:

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678, Fax: 899675
E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de
Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr
Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr

Fr. geschlossen
verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG Tel. 899676, Fax 899677
Di. - Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache
E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin

(Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern)
als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben
Nordflügel, 2. OG
Terminvereinbarungen unter Tel. 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel. 899671 oder 0174 1791026
Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz
Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“ / Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2015 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 01.09.2015	10:00 - 16:00 Uhr	IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
Di., 08.09.2015	10:00 - 16:00 Uhr	Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
Do., 10.09.2015	10:00 - 16:00 Uhr	ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60
Di., 15.09.2015	10:00 - 16:00 Uhr	IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
Do., 24.09.2015	10:00 - 16:00 Uhr	ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60
Di., 29.09.2015	10:00 - 16:00 Uhr	Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Angebote der Kreisvolkshochschule - Regionalstelle Guben -

Neue Volkshochschulkurse in Peitz

Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik

ab 07.09.2015, 15 Termine
Mo., 17:30 - 18:30 Uhr, 43,00 Euro
Oberschule

Smartphone- und Tablet-Grundlagen

ab 07.09.2015, 3 Termine
17:00 - 19:15 Uhr, 20,00 Euro
Oberschule

Keine Angst vor dem Computer - Anfängerkurs

ab 09.09.2015, 6 Termine,
Mi., 17:00 - 19:15 Uhr, 58,00 Euro
Oberschule

Kinderbekleidung und Kreatives

Mützen, Kopftücher, Halstücher, Shirts, Hosen, ...
Nähen mit fachlicher Anleitung und Unterstützung von der Idee bis zur Ausführung
ab 16.09.2015, 5 Termine
Mi., 09:00 - 12:00 Uhr, 22,00 Euro
mit Jana Andreck, www.stoffmärchen.de
Oberschule

Bauch-Beine-Po

ab 21.09.2015, 12 Termine
Mo., 16:15 - 17:15 Uhr, 38,00 Euro
Sporthalle Oberschule

Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik - Herz-Kreislauf-training

ab 21.09.2015, 12 Termine,
Mo., 17:30 - 18:30 Uhr, 38,00 Euro
Sporthalle Oberschule

Malen und Zeichnen - Grundkurs

ab 22.09.2015, 4 Termine,
Di. 18:30 - 20:00 Uhr, 20,00 Euro

Aquarellmalerei

ab 29.09.2015, 7 Termine
Di. 18:00 - 20:15 Uhr, 38,70 Euro
ab 01.10.2015, 7 Termine
Do. 18:00 - 20:15 Uhr, 38,70 Euro
Oberschule

Floristik-Workshop

mit Anita Lücke im Blumengeschäft Tauer, Hauptstraße 88
Herbstlicher Türkranz aus Getreide gebunden
ab 08.10.2015 Donnerstag, 18:30 - 20:45 Uhr
3 Unterrichtsstunden, 8,10 Euro

Tagesseminare in der Spreewald Therme Burg

- stilles und bewegtes Qigong
 - Aufrecht und Beweglich durchs Leben
 - Stoffwechselregulierendes Qigong
 - Qigong eine Möglichkeit gegen Burnout und Erschöpfung
 - Qigong für schönere Haut und Haare
- Termine: 29. August, 26. September, 31. Oktober, 28. November, 19. Dezember
Kursleitung: Thomas Schlott
www.villalebensbogen.de
www.spreewaldqi-gong.de

Anmeldungen, Beratung, Information:

Di. und Mi. von 09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben,
03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Das aktuelle Programmheft mit allen Angeboten für das Herbstsemester 2015 der KVHS Spree-Neiße und der VHS Cottbus liegt im Amt Peitz, Schulstraße 6, in der Amtsbibliothek sowie im Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz zur Mitnahme aus.

Außerdem kann man sich per Internet unter www.kreisvolkshochschule-spn.de über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.



Vereinsleben

Mitgliederversammlung des CDU-Amtsverbandes

Der CDU Amtsverband Peitz lädt am 1. September, um 19:30 Uhr, zur offenen Mitgliederversammlung in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz ein.

Neben der Diskussion aktueller, lokalpolitischer Themen wird es auch Einblicke hinter die Kulissen des politischen Berlins geben.

Als Gast hat der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Klaus-Peter Schulze seine Teilnahme zugesagt.

Interessierte sind herzlich willkommen.

Kay Ackermann, Vorsitzender

Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

am Samstag, dem 12. September 2015
von 08:00 bis 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafenbistro.

Der Kleintierzuchtverein Peitz und Umgebung informiert

Jungtierbesprechung Geflügel

Unlängst fand mit Preisrichter und Schulungsleiter Wolfgang Dubrau eine Tierbesprechung Rassegeflügel statt.



Preisrichter W. Dubrau bei der Tierbesprechung Rassegeflügel

K. Zimmer zeigte Emdener Gänse. Hoffentlich erreichen diese die volle Reife bis zur Winterschau, um dann als Klassensieger auch in Leipzig dabei zu sein.

Es folgten ansprechende kennfarbige Bielefelder von S. Ackermann, super veranlagte Tiere.

Ein Tier versagte leider in der Zeichnung und es war zu schwach auf der Brust.

Die Italiener von W. Schulze überzeugten nicht so recht.

Ganz anders die Zwerg-Lakenfelder von Züchtfreund Peterziel. Eine hervorragende Züchterarbeit, die sich so am Ende auszahlen sollte. Weiter so.

Eine Augenweide waren die Schlesischen Kröpfer vom selbigen Züchter, überzeugende Tiere.

Dann die Nürnberger Bagdetten in Schwarz, Braun, Rot und Gelb von D. Saschowa. Die Entwicklung dieser Tiere ist bis zur Europaschau abzuwarten.

Den Abschluss machten Dragon, andalusierfarbig, schwarz, blau-gehämmert und indigo.

Der Schulungsleiter bestätigte die sehr gute Veranlagung von Körperbau und Form. Bei bestem rubinartigem Auge und auch der überzeugenden geriffelten Warze.

Bei allen Tieren muss zur Schau auf den Schnabelschluss geachtet werden, spätestens zur Europaschau der Homerrassen und Warzentauben im November in Frankreich.

Am Ende war bei der letzten Tierbesprechung die Teilnahme unserer Züchtfreunde recht schwach. Woran lag es? In Zukunft muss überlegt werden, ob solche Veranstaltungen weiter durchgeführt werden sollen.

Wichtige Termine - Vorschau

30.08.2015 Niederlausitzer Rassetaubentag Calau
05./06.09.2015 Jungtierschau in Peitz, Sportbaracke
31.10/01.11.2015 Winterschau in Peitz, Sportbaracke
04./05.12.2015 Lipsia und VDT-Schau in Leipzig, Neue Messe

Es folgen weitere Club- und Sonderschauen, die einige Züchtfreunde aus Peitz besuchen und beschicken werden.

Einladung zur Jungtierschau des KTZV in Peitz am 5./6. September 2015

in der ehemaligen Sportbaracke, Fischerstraße Samstag,
05.09. 09:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, 06.09., 09:00 – 17:00 Uhr

Zu sehen sind Wassergeflügel, Hühner, Tauben und Kaninchen.
Besucher sind herzlich willkommen.

Jungtierbesprechung Kaninchen



Preisrichter A. Löschmann bei der Tierbesprechung Kaninchen, Russen schwarz-weiß

Am 31. Juli wurde mit dem Preisrichter A. Löschmann eine Jungtierbesprechung Kaninchen bei Wilfried Schulze durchgeführt. Leider standen nur zwei Rassen zur Anschauung.

Die Russen schwarz-weiß von W. Schulze zeigten sich in fast perfekter Vollendung, bis auf wenige Kleinigkeiten, die vom Preisrichter zensiert wurden.

Eine recht seltene Spezies der Rasse Lux-Kaninchen von A. Löschmann folgte. Eine recht schwierig zu züchtende Rasse. Die Ausführungen von A. Löschmann zu Farbe, Fell, Körperbau und Form waren sehr interessant und verständlich.

Gut Zucht!

D. Saschowa

Züchtwart Geflügel

Der Peitzer Fischerfestverein bedankt sich

ganz herzlich bei allen Sponsoren und Helfern des diesjährigen 62. Peitzer Fischerfestes. Mit ihrer Hilfe wurde das Fest für viele Peitzer, Gäste und Besucher wieder ein Erlebnis.

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit in Vorbereitung und Durchführung des Festes bei der Stadt und dem Amt Peitz, dem Bürgermeister, dem Kultur- und Tourismusamt Peitz, der COEX-Veranstaltungs GmbH & Co KG und dem Förder- und Tourismusverein „Peitzer Land“ e. V.

Danke sagen möchten wir der Agrargenossenschaft Vorspreewald eG Turnow, der elmak GmbH, Merkur Möbel, dem Schrotthandel Lutz Besse, Udo Besse, dem Bauhof Peitz, der Reifen- & Autoservice Lehnigk GbR, der Caravan & Camping Peitz GmbH, der Fleischerei & Partyservice Schwella GbR, für die Unterstützung bei der Gestaltung des Festgeländes.

Ein Dankeschön der Teichgut Peitz GmbH, der Autogarant GmbH, Sven Minetzke Fahrzeugservice, der Landskron BRAU-MANUFAKTUR Görlitz, der KG Wochenkurier Verlagsgesellschaft Brandenburg, der Firma Fisch & Frisch Thomas Schenzle, dem Kanuverein Peitz e. V. und Axel Stephan für ihre tatkräftige Hilfe beim Anfischen und Fischerstechen am Peitzer Teufelsteich.

Ein herzliches Danke den Sponsoren für unsere Peitzer Teichnixe, der Sparkasse Spree Neiße Geschäftsstelle Peitz, dem Salon Blanki, City Moden Margit Thabow, der Fotografin Mandy Rehn, Simone Hamm Tauer, der M & L Autohaus Fahnnow GmbH und der Verdie GmbH Landfleischerei Turnow.

Danke auch an das Hotel Christinenhof & Spa Tauer, der Peitzer Reisewelt Marlies Nagora, für ihre Unterstützung des Wettbewerbs „Blickfang Peitz“.

Bedanken möchten wir uns auch bei Familie Hanke für die Hilfe bei der Kaffeetafel für die Peitzer Senioren und Danke den Frauen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Peitz für die Betreuung der Kinderbastelstraße im Park.

Wir hoffen wir haben niemanden vergessen, denn das nächste, das 63. Peitzer Fischerfest findet vom 12. bis 15. August 2016 statt.



Von unseren Feuerwehren

1. Amtsjugendfeuerwehrlager in Neuendorf

Es war für mehr als 80 Kinder und Jugendliche des Amtes Peitz eine Premiere, als vom 16. bis 19.07.2015 zum ersten Mal die Zelte zum Amtsjugendfeuerwehrlager in Neuendorf aufgeschlagen wurden. Nachdem am Donnerstagnachmittag die Zelte gestellt waren, gab es den Eröffnungsappell, bei dem die Amtsdirektorin, der Amtwehrlagerleiter und die Ortswehrlagerleiter anwesend waren. Als kulturellen Abschluss gab es eine Tanzvorführung der „Dance-Company Guben“.



Die Kinder- und Jugendlichen beim Absolvieren der „Kinderflamme“ bzw. der „Jugendflamme 1 oder 2“.



Übergabe der Abzeichen und Urkunden an die erfolgreichen Absolventen.

Der Freitag stand dann ganz im Zeichen des Feuerwehrwissens, die Kinder und Jugendlichen absolvierten alle erfolgreich die „Kinderflamme“ bzw. die „Jugendflamme 1 oder 2“. Nach Übergabe der Abzeichen und Urkunden bei großer Hitze ging es zur Abkühlung zum Baden an den Mauster Kiessee. Am Abend gab es nach dem gemeinsamen Abendessen Freizeit für die Teilnehmer.

Am Samstag fand zum 7. Mal das Sportfest der Amtsjugendfeuerwehr statt, an dem alle 11 Jugendfeuerwehren des Amtes sich im Fußball, in Volleyball und bei einer Geschicklichkeitsstafette messen konnten.

Für die Kleinen gab es zusätzlich eine Gaudi-Olympiade. Ein weiteres Highlight war der Hubsteiger der Peitzer Feuerwehr, der von den Kids umlagert wurde. Kaum einer ließ es sich nehmen, das Lager von oben zu betrachten. Nach den Siegerehrungen wurde gemeinsam gegrillt und eine Nachtwanderung durchgeführt.

Wer dazu jedoch keine Lust hatte, konnte Freundschaftsbänder flechten. So ging ein weiterer ereignisreicher Tag zu Ende. Nach dem Frühstück am Sonntag begannen die Teilnehmer damit, die Zelte abzubauen und das Gelände und die Räumlichkeiten zu reinigen.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei der Gemeinde Teichland und der Freiwilligen Feuerwehr Neuendorf für die Nutzung der Räumlichkeiten am Sportplatz und des Gerätehauses zu bedanken.

Wir haben uns in Neuendorf sehr wohl gefühlt und würden uns freuen, wenn wir wiederkommen dürften.

Organisationsteam der Amtsjugendfeuerwehr

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Bärenbrück

mit Feuer und Wasser

Auf der Festwiese in Bärenbrück ging es teilweise heiß her anlässlich des Feuerwehrjubiläums, doch auch kurze Regenschauer konnten die gute Stimmung nicht trüben. Vom Feuerwehrgerätehaus startete der Festumzug zum Sportplatz zum offiziellen Festappell mit den Gastwehren aus der Umgebung. Ortswehrführer Thomas Ihlo begrüßte die Kameraden, Einwohner und Gäste zum Jubiläum in Bärenbrück. Wilfried Neuber dankte als Ortsvorsteher den Kameraden für ihren selbstlosen Einsatz im Brand- und Katastrophenschutz zum Wohle aller. Er erinnerte in seiner Rede an die Gründer und wichtige Etappen der Geschichte der Ortswehr, die am 31.01.1935 gegründet wurde. Heute gehören 27 Mitglieder zur Ortswehr, darunter vier Frauen. Als Wehmutstropfen bezeichnete Wilfried Neuber das Fehlen einer Kinder- und Jugendgruppe. „Wir müssen uns der Nachwuchsförderung widmen, um auch in Zukunft die Einsatzbereitschaft unserer Ortswehr zu sichern“, betonte der Ortsvorsteher und dankte den Kameraden dafür, dass sie zusätzlich viele Aufgaben und Veranstaltungen im Dorfleben aktiv unterstützen.



Festappell zum Feuerwehrjubiläum in Bärenbrück



Begrüßung der Kameraden und Gäste durch den Ortswehrführer.



Aus dem Programm:
Heu wird eingebracht, doch dann ertönt Feueralarm per Tute und Fahrrad



Feuerlöschern wie vor 80 Jahren mit der Handdruckspritze, hier mit den Kameraden aus Sielow.

Gratulationen und Dankesworte gab es anschließend von Amtwehrführer Gerd Krautz, durch den Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes, von Maik Hengmith als stellvertretenden Bürgermeister von Teichland, von den befreundeten Gastwehren sowie der stellvertretenden Amtsdirektorin Kerstin Lichtblau. Dies musste dann alles etwas zügiger gehen, denn von oben hieß es „Wasser marsch“. Doch pünktlich zu den Schauvorführungen schien wieder die Sonne. Ein besonderes Dankeschön gebührt Manfred Hoblisch und allen Akteuren, die dieses informative, unterhaltsame und spaßige Programm gestalteten. Für gute Stimmung und Gemütlichkeit sorgten musikalisch die Lutzketaler Blasmusikanten und auch die Versorgung war bestens organisiert.

Wir wünschen den Kameraden aus Bärenbrück auch zukünftig „Allzeit gut Wehr“!

(kü)

Auszeichnung mit dem Goldenen Stadtwappen der Stadt Peitz

Herzlichen Glückwunsch dem Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf

Der Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V. wurde zum 62. Fischerfest am 8. August offiziell mit dem „Goldenen Stadtwappen“ geehrt. Auf Vorschlag der Stadtverordnetenversammlung und mit Beschluss des Hauptausschusses am 27.07.2015 wird der Verein im 125. Jubiläumsjahr in Würdigung seiner Verdienste um die Feuerwehr ausgezeichnet. Bürgermeister Jörg Krakow überreichte zu Beginn der Fischerfest-Estrade am Samstagnachmittag die Auszeichnung an Dietmar Vollkommer, Vorsitzender des Feuerwehrvereins.



Mitglieder des Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf anlässlich Auszeichnung mit dem Goldenen Stadtwappen

Die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder, darunter auch aktive Kameraden der FF Peitz, setzten sich vorbildlich für die Belange des Vereins ein. Außerdem sind sie ein wichtiges Bindeglied im Stadtteil Ottendorf, organisieren kulturelle Angebote. Sie bewahren die 100-jährige Feuerwehrtradition der Ottendorfer und sorgen sich vorbildlich um die Nachwuchsförderung. Seit vielen Jahren sind die Ottendorfer beim Fischerstechen dabei und schmücken zum Fischerfest das Vereinsgebäude. Die Vereinsmitglieder pflegen die alte Handdruckspritze, sind bei vielen Feuerwehrjubiläen und Veranstaltungen im Amt und im Umkreis mit ihr im Einsatz und stets gern gesehene Gäste.

(kü)



8. Springturnier in Maust am 5. September

Der Reit- und Fahrverein „Pferdefreunde Maust“ e. V. lädt zum 8. Springturnier am 5. September 2015 nach Maust auf den Reitplatz an der Bahn ein.



Vereinsmitglied Bianca Hammer mit Chellist.
Foto: Wolfgang Spaarschuh

Hier werden sich die Reiter mit ihren Pferden in den sechs Springprüfungen der Klassen E bis M* zeigen. An diesem Tag werden ca. 150 Pferde mit ihren Reitern an den Start gehen. Die Prüfungen beginnen um 08:00 Uhr und werden mit dem M*-Springen gegen 17:00 Uhr ihren Abschluss finden. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucher und wünscht allen Freunden des Pferdesports einen erlebnisreichen Tag.

RFV „Pferdefreunde Maust“ e. V.

Jubiläumsregatta der Peitzer Kanuten

Am Samstag, dem 5. September wird es wieder laut auf dem Wasser des Hälterteiches. Die 15. Peitzer Sommerregatta der Kanuten steht auf dem Programm.

Dazu werden wieder mehr als 150 Sportler aus mehreren Bundesländern in Peitz erwartet. Vor dem „TeichGut“ wird um 10:00 Uhr der erste Startschuss zur Jubiläumsregatta fallen. Über 70 Rennen in allen Altersklassen im Einer, Zweier und Vierer werden bis ca. 16:00 Uhr auf die Strecke geschickt. Für die schnellsten Boote stehen Medaillen, Pokale und Sachpreise bereit, die von Peitzer Firmen und Institutionen bereitgestellt wurden und zum Teil auch selbst an die Sieger überreicht werden.

Im Rahmenprogramm werden die Sponsoren um den Wanderpokal des Kanuvereins kämpfen und dem Vorjahressieger Vattenfall das Leben so schwer wie möglich machen. Für die jüngsten Aktiven gibt es im Kükenrennen wieder eine kleine Überraschung für alle Starter.

Wir hoffen auf viele Zuschauer, die die Sportler an der Strecke lautstark anfeuern.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

(dn)

Teichland-Radler in den Lechtaler Alpen

Es war ein fast einmaliges Erlebnis am Sonntag, dem 19. Juli 2015 mit zwei Radprofis durch das Tannheimer Tal und über Pässe mit 15 %igen Anstiegen zu radeln, nein nicht Radrennen fahren, sondern Rennrad fahren.

Früh um sechs Uhr standen alle bei aufgehender Sonne mit Herzklopfen und weiteren 1000 Rennern hinter dem Startband. 224 km mit beinahe 4000 Höhenmetern über Berg und Tal und an der Seite der lustige Kölner Marcel Wüst, gezeichnet mit Etappensiegen bei der Tour de France, bei der Vuelta und auch beim Giro.

Er zeigte uns - speziell dem Uwe B. - in knapp neun Stunden, wie man locker steilste Anstiege bezwingen kann und mit über 80 Sachen, am liebsten ohne die Bremsen zu belasten, ins Tal hinab brettert und dabei lächelt, lächelt, lächelt.

Aber ein paar Kilometer vor ihm und seinem Riesenbegleitpulk genossen unsere besten Teichlandfahrer diese reizvolle und erlebniswerte Landschaft, allen voran Günther, Ralf und Ruppel.



Den beliebten imaginären Vogel schoss wohl Manne mit seinen nunmehr 72 Jahren (!) ab. Im Winter hart trainiert, ohne jegliches Wenn und Aber und jetzt hat er sich seine verdienten Lorbeeren eingeholst! Rund 10 min vor dem anderen Tour de France-Pro-

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

fi, dem Österreicher Gerrit Glomser, der mit einem weiteren Pulk die geplante 10-Stunden-Grenze ansteuerte, raste unser drahtige Manne mit Stolz geschwollener Brust über die Ziellinie. So glücklich haben wir ihn noch nie erlebt. Er konnte diesen Erfolg wohl selbst nicht recht begreifen, denn ihm war am Abend beim Verladen der Räder sein geliebter Drahtesel völlig gleichgültig, ob dieser ordnungsgemäß verstaut oder hinter Sträuchern sein weiteres Dasein fristen würde.

Natürlich müssen an dieser Stelle auch all die anderen Teichland-Radler mit ihren Leistungen gewürdigt werden. Sie haben die ein wenig kürzere Strecke von 130 km durch das wunderschöne Lechtal mit einem imposanten Schlussanstieg bewältigt, voran unsere Frauen Ramona und Sabine, Ines, Heidi, Liane und Hanni.



Unsere dabei gewesenen Männer holten das Letzte aus ihren Renner-Körpern heraus und zeigten auf dem bergigen Parcours durch die Lechtaler Alpen mit ihren über 30 km/h liegenden Durchschnittsgeschwindigkeiten, dass sie die letzten Monate auch nicht gerade faul herumlungerten. Das trifft für alle zu, so auch für Gerd V., Peter, Werner, Gerd P., Dieter, Andreas, Heinz (77!), Tilo und meiner Wenigkeit.

Qual und Freude, Hitze und Gewitter, um Himmels Willen bloß keinen Sturz und keinen Defekt!

Leider, leider hat es mit Letzterem Gunnar erwischt, 20 km vor dem Ziel. Das war's dann für ihn, während die anderen fast mit Freudentränen und Applaus unter dem Zielbogen hindurch feierten.



Fotos: Teilnehmer der Teichlandradler

Die drückende Hitze von über 30 Grad war schnell vergessen und bei einem kühlen Bierchen in Ehren wurden im frohen Kreise die feineren Rennepisoden zum Besten gegeben.

Was unbedingt und gewürdigt werden muss: Ralf's Organisation. Danke vielmals!

Für mich war es wieder ein unvergessliches Erlebnis. Das tolle Miteinander im Verein, die harte Tour und das wohl schönste Hochtal Europas. (So sagt man im Tannheimer Tal.)

Ob es hier wohl eine weitere Tour für uns gibt? Manne hat Spreewälder Gurken versprochen ...

Siggi Schütze
(gekürzt/Redaktion)

Menschen in unserer Mitte



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert

Zu unserer nächsten Veranstaltung **am 01.09.2015** im Bedum-Saal laden wir Sie alle hiermit auf das Herzlichste ein.

In einem **Reisebericht** hören wir über ferne Welten, die wir als Senioren in der Regel nicht mehr bereisen können. Jedoch lassen wir alte Erinnerungen vielleicht wieder aufleben.

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr

Der Vorstand
i. A. Anneliese Teise

Nachruf

Das Amt und die Stadt Peitz trauern tief betroffen um

Otto Kunze Ehrenbürger der Stadt Peitz

Er ist am 03.08.2015 im Alter von 79 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben.

Otto Kunze war Zeit seines Lebens sehr interessiert und engagiert. Seine besondere Leidenschaft galt der Musik. Als Mitglied des Männerchores und als Chorleiter auch in der Region, als Mitbegründer der Peitzer Stadtmusikanten und Musiker in vielen Kapellen wird er in guter Erinnerung bleiben. Seine Präsenz bei zahlreichen Veranstaltungen in der Stadt und in der Region sowie seine fröhliche und gesellige Art sind unvergessen. Unzählige Stunden widmete er dem Wohle der Allgemeinheit, diente aktiv auch als Wehrführer in der Freiwilligen Feuerwehr. Große Verdienste erwarb er sich beim Aufbau der Spandauer Orgel in der evangelischen Kirche in Peitz.

Als Zeichen besonderer Wertschätzung verlieh ihm die Stadt Peitz im August 2001 für seine kulturellen Verdienste und ehrenamtlichen Leistungen die Ehrenbürgerschaft.

Mit Otto Kunze verlieren wir eine beliebte und anerkannte Persönlichkeit, die das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt und im Amt entscheidend mitgeprägt hat. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Seinen Angehörigen bekunden wir unser tief empfundenenes Mitgefühl.

Jörg Krakow
Bürgermeister
der Stadt Peitz

Mitglieder der
Stadtverordneten-
versammlung

Elvira Hölzner
Amtsdirektorin



Nachruf

Tief betroffen haben wir zur Kenntnis genommen, dass unser Sangesbruder Otto Kunze am 3. August 2015 im Kreise seiner Familie verstorben ist.

Otto Kunze war seit dem 01.10.1950 Mitglied im Männerchor Peitz. Das sind fast 65 Jahre aktives Chorleben.

In diesen Jahren war es stets sein Anliegen, unsere Chorgemeinschaft zu festigen und zu erweitern.

Besonders hervorzuheben ist sein langjähriges Wirken als Chorleiter des Männerchores Peitz von 1984 bis 2002. In dieser Zeit erweiterte er umfangreich unser Repertoire. Dabei war sein Ansinnen, dass der Männerchor Peitz sich in nah und fern stets als würdiger und kultureller Vertreter seiner Heimatstadt Peitz präsentierte sowie immer positive Eindrücke beim Publikum hinterließ.

Seine Verdienste um den Männerchor Peitz sind nicht genug zu würdigen.

Der Männerchor Peitz e. V. gedenkt in Ehrfurcht und Dankbarkeit seinem verstorbenen Sangesbruder Otto Kunze - Lied hoch!

Abschied nach 63 Jahren treuer Mitgliedschaft

Mit tiefer Trauer haben die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Peitz die Nachricht vom Tod unseres Kameraden

Oberlöschmeister Otto Kunze

aufgenommen.

Mit dem Erreichen des Mindestalters von 16 Jahren trat Kamerad Kunze 1952 in den Dienst der Feuerwehr. Mit großem Eifer beteiligte er sich an der Aufgabenerfüllung. So erlernte er in vielen Ausbildungsstunden das theoretische und praktische Rüstzeug und erwarb sich hohe Anerkennung unter seinen Kameraden. Bereits mit jungen Dienst- und Lebensjahren übernahm er im Dezember 1959 die Funktion des Wehrleiters der Feuerwehr Peitz. Diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllte er 4 Jahre lang mit großer Umsicht. Danach stand Kamerad Kunze unserer Wehr als Stellvertretender Wehrleiter zur Verfügung und kümmerte sich außerdem noch um den Feuerwehrynachwuchs.

Wir kennen unseren Kameraden Otto Kunze als einen lebensfrohen Menschen. Zusammenhalt und gute Kameradschaft waren ihm stets wichtig. Seine unverwechselbare Art sich zu äußern und seine Meinung einzubringen, behalten wir in fester Erinnerung.

Wenn wir nun Abschied nehmen mussten, so möchten wir nicht vergessen, nochmals Danke zu sagen. Danke für deinen Einsatz, für deine Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Peitz

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99 Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 31.08.

ab 15:00 Uhr

Fahrradsternfahrt zur Fischerkate nach Peitz

Montag, 07.09., 14.09., 21.09., 28.9.

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 01.09., 08.09., 15.09., 22.09., 29.09.

10:30 Uhr

Polnisch

14:00 Uhr

Handarbeitstreff

Dienstag, 08.09.

16:30 Uhr

Fotoclub

Mittwoch, 02.09., 09.09., 16.09., 23.09., 30.09.

13:30 Uhr

Spielenachmittag

15:00 Uhr

Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr

Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 03.09., 10.09., 17.09., 24.09.

09:00 Uhr

Gymnastikgruppe

13:45 und 14:45 Uhr

Gymnastik im Sitzen

14:00 und 16:00 Uhr

Englisch

18:00 Uhr

Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner:

Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672

Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

lädt herzlich ein zur Seniorenkirmes

am 8. Oktober 2015 ab 15:00 Uhr

(Einlass ab 14:30 Uhr)

in das Begegnungszentrum „Goldener Drache“ nach Drachhausen.

Für flotte Tanzmusik, gute Stimmung und ein Programm mit kleinen Überraschungen ist gesorgt.

Auf Vorkasse werden Wertbons in Höhe von 13,00 Euro für Kaffee und Kuchen und ein Abendessen verkauft. Diese sind bis zum 30. September in Ihrem Ort beim jeweiligen Mitglied des Seniorenbeirates oder in der Seniorenbegegnungsstätte erhältlich.

Bei Fragen oder weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Unversucht, OASE 99 Jahnplatz 1 in Peitz, Tel. 035601 899672

Drachhausener Senioren besichtigten den Landtag in Potsdam

Am 22.07.2015 starteten die Senioren aus Drachhausen ihren Ausflug nach Potsdam. Das Interesse für diese Ausfahrt war sehr groß und ein voll besetzter Bus, war das Resultat.

Bei herrlichem Reisewetter begann unsere Busfahrt pünktlich. Alle waren froher Stimmung und voller Neugier.

Der City-Reisering Cottbus hatte diese Reise sehr gut vorbereitet und wir wurden von unserem bewährten Reiseleiter Norbert begleitet. Der Busfahrer Thomas, vom Reiseunternehmen Halb- asch aus Lieberose, begrüßte uns freundlich.

Die gesamte Reisegruppe gratulierte dem Drachhausener Bürgermeister zu seinem Jubiläumsgeburtstag. Natürlich wurde auf dieses Ereignis mit einem kräftigen Schluck angestoßen.



Unsere Fahrt ging also in die Landeshauptstadt, die übrigens die größte Stadt an der Havel ist. Vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten kamen wir in Potsdam an und erhielten bei einer kurzen Stadtrundfahrt einen kleinen Einblick von einigen interessanten Plätzen und Gebäuden.

Potsdam wurde in das UNESCO-Welterbe aufgenommen. Inzwischen waren wir an unserem eigentlichen Reiseziel, dem Landtag, angekommen. Hier konnten wir uns von der hervorragenden Arbeit, aller am Bau Beteiligten, überzeugen. Die Fassadengestaltung, der Innenhof und das Knobelsdorff-Treppenhaus beeindruckten uns sehr. Auch die Gestaltung der Plenarsäle kann sich sehen lassen. Die dominierenden Farben Rot und Weiß sind von den Landesfarben Brandenburgs abgeleitet und lassen die Räumlichkeiten hell und einfach erstrahlen. Der rote Adler ist übrigens im Plenarsaal nur am Rednerpult angebracht. Die halbrunde Anordnung der Sitze versinnbildlicht die Bedeutung der demokratischen Entscheidung, die aus der Mitte der versammelten Abgeordneten getroffen wird - so wie es die Verfassung vorsieht. Das Stadtschloss und Landtagssitz ist seit 2014, nach erfolgter Rekonstruktion, ein Ort der öffentlichen Debatte, der Rede und Gegenrede, der Auseinandersetzung und der Entscheidungsfindung. Eine interessante Führung erlebten wir mit Frau Weißenberger und Frau Freudenreich-Lehmann, die uns mit viel Wissenswertem versorgten. Ich denke, es war für uns alle sehr aufschlussreich und interessant. Ein Reiseziel, das sich gelohnt hat. In der „Kaiser-Pagode Stahnsdorf“ war dann für uns ein wohlschmeckendes und sehr reichliches Mittagessen vorbereitet. Gestärkt und zufrieden setzten wir unsere Fahrt fort und wir kamen nach einer kleinen Rundfahrt an der Anlegestelle des Wannesees an.

Eine 2-stündige Dampferfahrt auf 7 verschiedenen Seen schloss sich an. Bei Kaffee, Kuchen und Eis verging die schöne Fahrt wie im Fluge, vorbei an vielen markanten Sehenswürdigkeiten, die uns vom Kapitän ausführlich erklärt wurden.

Nun ging es wieder in Richtung Heimat. Doch etwas geschafft aber zufrieden machten wir nochmal in Märkischheide Station. In der Gaststätte „Märkischheide“ wartete man bereits mit einem leckeren Abendessen auf uns.

Ein schöner Ausflugstag neigte sich dem Ende zu. Wir haben wieder viel Neues und Sehenswertes kennen gelernt.

Bedanken möchten wir uns bei Norbert Hansel vom City Reisinger Cottbus für seine Umsicht und Fürsorglichkeit und für die gute Organisation der Fahrt. Der Busfahrer Thomas hat uns alle wieder gesund in unsere Heimat gebracht und musste sich auch mit vielen Umleitungen plagen, auch ihm vielen Dank.

Den Gemeindevertretern und unserem Bürgermeister für die finanzielle Unterstützung ein großes Dankeschön.

Hervorheben möchte ich die lobenswerte Disziplin und Pünktlichkeit aller Teilnehmer.

Für das nächste Jahr werden wir wieder ein schönes Reiseziel aussuchen und bleiben bis dahin hoffentlich alle gesund.

*Im Namen der Senioren
Marlies Lobeda*

Auf Katharinas Spuren

Reisende benötigen für die Entfernung zwischen Frankfurt/Main und St. Petersburg mit dem Flugzeug gerade mal zwei Stunden, nicht weiter als zu den beliebten Urlaubsorten im Süden Europas. St. Petersburg verspricht Bildung, Kultur und einen hohen Service.

Das 14-jährige Fräulein, das sich von der anhaltinischen Kleinstadt Zerbst nach St. Petersburg aufmachte, war mit ihrer Kutse und lediglich von der Mutter begleitet, über einen Monat unterwegs.

Als meine Frau und ich St. Petersburg für eine Bildungsreise wählten, entschieden wir uns für Ende Juni, weil wir die berühmten „weißen Nächte“ erleben wollten. Wenn die Abenddämmerung direkt in die Morgendämmerung übergeht, ist es nachts nicht hell, aber auch nicht dunkel.

Sophie Auguste Friedericke von Anhalt-Zerbst, so der Name der Vierzehnjährigen, erlebte während ihrer Reise sicher auch weiße Nächte, allerdings in einem ganz anderem Sinn. Sie war in den bitterkalten Monaten Januar und Februar 1744 unterwegs. Wir waren mit einem Visum des russischen Konsulats ausgestattet, das wir erst erhielten, als wir eine gehobene Auslandsrankenversicherung und regelmäßige Einkünfte nachweisen konnten. Sophie reiste auf Empfehlung des preußischen Königs Friedrich II. Später haben beide den Beinamen „groß“ erhalten. Sophie sollte ihren ein Jahre älteren Cousin aus Schleswig heiraten, der sich sowohl in der Hochzeitsnacht als auch in den folgenden sieben Ehejahren äußerst seltsam benahm. Als er dann gar russischer Zar wurde, hatte nach einem halben Jahr die Gemahlin die Nase gestrichen voll. Sie schubste ihn mithilfe ihres Geliebten kurzerhand vom Thron und bestieg diesen als Katharina II., Zarin von Russland. Die Krönung fand nur wenige Tage später nach der Palastrevolte in der Kasaner Kathedrale von St. Petersburg statt. Während der Regierungszeit der neuen Zarin sollte Russland eine größere Ausdehnung erreichen als das Römische Reich. Die historischen Zeichen von Katharina der Großen sind den Touristen in St. Petersburg allgegenwärtig. Am Fuße ihres Denkmals, einem beliebten Touristenziel, wurden ihre Günstlinge, von denen auch einige ihre Liebhaber waren, verewigt. Orlow und Potomkin dürften wohl die berühmtesten sein. Selbstverständlich besuchten wir auch die Eremitage, die sich in sieben Gebäuden, darunter dem legendären Winterpalais, in über 1000 Zimmern zwischen Newa und Schlossplatz befindet. Zarin Katharina II. kaufte 1764 eine Gemäldesammlung aus Deutschland und legte damit den Grundstock für eine der drei berühmtesten Kunstsammlungen der Welt (neben Louvre Paris und Metropolitan New York). Mehr durch Zufall gelangten wir vor ein Gemälde Canalettos, das den historischen Dresdner Neumarkt mit Johanneum und Frauenkirche zeigt. Die fotografische Detailtreue dieses exzellenten Malers von Stadtansichten beeindruckt mich immer wieder.



Winterpalais von der Newa aus

Auch an den Rostrasäulen, die ursprünglich als Leuchttürme gedacht waren, befindet sich eine Skulptur von Katharina II. Dabei werden üppige Proportionen zur Schau gestellt. Vielleicht hat

die Statur der Zarin dazu beigetragen, dass sie von ihren Soldaten als „Mütterchen“ verehrt wurde. Dabei war die Herrscherin durchaus nicht gütig zu ihren Untertanen, was bei den Bauern zum Pugatschow-Aufstand führte. Trotzdem gilt sie als Vertreterin des aufgeklärten Absolutismus, verehrte Voltaire, korrespondierte mit anderen Herrschern und schrieb gar Theaterstücke und ihre eigene Biografie. Eigene Kinder hat sie drei gehabt, keins von ihrem Gatten.

Während unserer individuellen Fahrten und Wanderungen durch die Stadt half uns unsere Kenntnis der kyrillischen Schrift. Aber auch wer diese Zeichen nicht beherrscht, steht in St. Petersburg nicht hilflos auf der Straße. Die Metrostationen, die Hauptstraßen und die Erklärungen in den Museen erfolgen auch in lateinischen Buchstaben und englischer Sprache, vor allem jüngere Leute erteilen gern Auskünfte auf Englisch. Bei Älteren genügen einige Brocken Russisch, damit eine Bitte erfüllt wird. Die Weltoffenheit von St. Petersburg hat uns außerordentlich beeindruckt.

An einem Nachmittag fuhren wir ins dreißig Kilometer entfernte „Puschkin“, auch eher unter dem Namen Zarskoje Selo bekannt. Bis zum Stadtrand von Leningrad, das während des 2. Weltkrieges 900 Tage eingeschlossen war, kamen die deutschen Truppen. Zarskoje Selo war demzufolge von der Wehrmacht besetzt gewesen. Das Katharinenpalais, die Schlosskirche und die anderen historischen Gebäude wurden ausgeplündert, die Räume für militärische Zwecke genutzt und die Parkanlagen verwüstet. Inzwischen erstrahlt der Katharinenpalast wieder in alter Schönheit und das Bernsteinzimmer wurde mithilfe einer deutschen Stiftung kopiert.

Die Särge der russischen Herrscher, einschließlich der „adoptierten und eingegliederten“, also auch der von Katharina II., befinden sich in der Kathedrale der Peter-und-Pauls-Festung. Gestorben war sie allerdings 1796 in Zarskoje Selo. In allen bedeutsamen historischen Gebäuden wurde mit Vergoldungen nicht gespart.



Audienzsaal im Katharinen-Palast

Das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ berichtete übrigens im vergangenen Jahr, dass die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel auf ihrem Schreibtisch ein in einen Silberrahmen gefasstes Porträt Katharina der Großen, Zarin von Russland, stehen hat. Katharina II. gehörte unbestritten zu den mächtigsten Frauen der Weltgeschichte.

Wir kehrten mit vielen neuen Eindrücken aus St. Petersburg zurück. Teilweise mussten wir unsere Vorstellungen von Russland korrigieren. Bei der Einreisekontrolle in Deutschland wurde meine Fotoausrüstung hinreichend überprüft. Die Kontrolleure konnten sich offensichtlich nicht vorstellen, dass man sich mit derart viel Gerät auf dem Rücken auf Reisen begibt.

Dr. Klaus Lange

*Das Amt Peitz und
der Seniorenbeirat gratulieren*



zum 95. Geburtstag

Anna Troschinski aus Preilack am 16.09.

zum 94. Geburtstag

Charlotte Halko aus Peitz am 10.09.

zum 93. Geburtstag

Gerda Rapko aus Peitz am 10.09.

zum 92. Geburtstag

Luise Hanschke aus Peitz am 27.09.

zum 91. Geburtstag

Ella Schmago aus Peitz am 09.09.

Elly Schuster aus Peitz am 14.09.

zum 90. Geburtstag

Erika Krubeck aus Peitz am 01.09.

Käthe Hanke aus Peitz am 03.09.

Annemarie Bachanz aus Drehnow am 28.09.

Drachhausen

Hans Hameister	am 01.09.	zum 81. Geburtstag
Martina Lehmann	am 07.09.	zum 60. Geburtstag
Berthold Unger	am 10.09.	zum 60. Geburtstag
Christel Unger	am 22.09.	zum 75. Geburtstag
Anna Miatke	am 23.09.	zum 87. Geburtstag

Drehnow

Hanni Mucha	am 01.09.	zum 83. Geburtstag
-------------	-----------	--------------------

Heinersbrück

Willi Mahro	am 27.08.	zum 83. Geburtstag
Herbert Woito	am 28.08.	zum 70. Geburtstag
Lisbeth Starick	am 30.08.	zum 81. Geburtstag
Marlies Lange	am 03.09.	zum 60. Geburtstag
Gerhard Starick	am 18.09.	zum 75. Geburtstag

Ortsteil Grötsch

Erika Wolk	am 12.09.	zum 75. Geburtstag
------------	-----------	--------------------

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Alfred Krautz	am 06.09.	zum 60. Geburtstag
Edeltraut Schüler	am 10.09.	zum 85. Geburtstag
Reinhard Brauer	am 11.09.	zum 70. Geburtstag
Gertrud Guttke	am 17.09.	zum 81. Geburtstag
Christine Hoffmann	am 27.09.	zum 60. Geburtstag
Horst Jauernick	am 28.09.	zum 83. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Horst Jahnke	am 26.09.	zum 81. Geburtstag
Renate Blumrich	am 28.09.	zum 75. Geburtstag
Frank Goller	am 30.09.	zum 65. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Elke Rademacher	am 14.09.	zum 70. Geburtstag
Gisela Reidow	am 16.09.	zum 82. Geburtstag
Hannelore Müller	am 26.09.	zum 65. Geburtstag

Ortsteil Grießen

Klaus-Jürgen Schölzke	am 30.08.	zum 75. Geburtstag
Ingeborg Blümel	am 06.09.	zum 65. Geburtstag
Hannelore Schmidt	am 07.09.	zum 70. Geburtstag
Helmut Andreck	am 14.09.	zum 87. Geburtstag
Irmgard Bauditz	am 28.09.	zum 82. Geburtstag
Manfred Lischinski	am 28.09.	zum 70. Geburtstag
Inge Andreck	am 29.09.	zum 81. Geburtstag

Peitz

Reimar Götz	am 26.08.	zum 60. Geburtstag
Wolfgang Matterna	am 27.08.	zum 65. Geburtstag
Klaus-Dieter König	am 27.08.	zum 65. Geburtstag
Andreas Chrobot	am 28.08.	zum 60. Geburtstag
Eckhard Köder	am 28.08.	zum 60. Geburtstag
Anna Wieden	am 29.08.	zum 88. Geburtstag
Jutta Höpfner	am 29.08.	zum 70. Geburtstag
Klaus-Dieter Rohloff	am 30.08.	zum 82. Geburtstag
Brigitte Rothe	am 30.08.	zum 80. Geburtstag
Alfred Metag	am 31.08.	zum 88. Geburtstag
Manfred Ackermann	am 31.08.	zum 85. Geburtstag
Simona Baum	am 04.09.	zum 60. Geburtstag
Helmut Walter	am 06.09.	zum 88. Geburtstag
Gerd Sommer	am 06.09.	zum 60. Geburtstag
Marie-Luise Konzack	am 08.09.	zum 80. Geburtstag
Hans-Dieter Kärgel	am 09.09.	zum 60. Geburtstag
Gudrun Schulz	am 10.09.	zum 75. Geburtstag
Lothar Schomber	am 10.09.	zum 60. Geburtstag
Margret Matyschok	am 12.09.	zum 65. Geburtstag
Hildegard Weimann	am 12.09.	zum 65. Geburtstag
Klaus Teschner	am 14.09.	zum 70. Geburtstag
Waltraud Resag	am 15.09.	zum 82. Geburtstag
Lothar Arndt	am 15.09.	zum 75. Geburtstag
Edeltraut Sägner	am 15.09.	zum 70. Geburtstag
Johannes Kärgel	am 16.09.	zum 87. Geburtstag
Manfred Kling	am 18.09.	zum 60. Geburtstag
Regina Poesch	am 19.09.	zum 82. Geburtstag
Hans Hein	am 19.09.	zum 75. Geburtstag
Lothar Berge	am 20.09.	zum 85. Geburtstag
Elli Lehmann	am 22.09.	zum 86. Geburtstag
Gerda Keckel	am 23.09.	zum 85. Geburtstag
Else Seidl	am 24.09.	zum 87. Geburtstag
Maria-Eva Garack	am 24.09.	zum 85. Geburtstag
Ingeborg Reißiger	am 24.09.	zum 82. Geburtstag
Rosa Guttke	am 25.09.	zum 88. Geburtstag
Marta Wüst	am 25.09.	zum 82. Geburtstag
Peter Böttcher	am 25.09.	zum 65. Geburtstag
Siegmond Schmidt	am 25.09.	zum 60. Geburtstag
Eva Bogusch	am 26.09.	zum 87. Geburtstag
Waltraud Bartsch	am 26.09.	zum 84. Geburtstag
Ingrid Kruse	am 26.09.	zum 82. Geburtstag
Klaus-Peter Patze	am 26.09.	zum 60. Geburtstag
Angela Müller	am 26.09.	zum 60. Geburtstag
Heinz Schulze	am 27.09.	zum 82. Geburtstag
Paul Möbus	am 28.09.	zum 87. Geburtstag
Dora Zeffler	am 29.09.	zum 81. Geburtstag
Lothar Hasse	am 29.09.	zum 60. Geburtstag

Tauer

Ursula Scheppank	am 01.09.	zum 85. Geburtstag
Wernfred Schulze	am 03.09.	zum 60. Geburtstag
Lothar Eckert	am 16.09.	zum 65. Geburtstag
Inge Banowski	am 16.09.	zum 65. Geburtstag
Annelies Happatz	am 16.09.	zum 65. Geburtstag
Monika Benke	am 17.09.	zum 65. Geburtstag
Annemarie Banowski	am 20.09.	zum 80. Geburtstag
Bernd Lücke	am 24.09.	zum 65. Geburtstag
Waltraud Leßmann	am 25.09.	zum 80. Geburtstag
Luise Moch	am 27.09.	zum 87. Geburtstag
Klaus Bagola	am 27.09.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Schönhöhe

Christiane Hennig	am 31.08.	zum 81. Geburtstag
Günther Fischer	am 11.09.	zum 83. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Bärenbrück

Ingrid Höntsch	am 29.08.	zum 60. Geburtstag
----------------	-----------	--------------------

Ortsteil Maust

Michael Richter	am 27.08.	zum 65. Geburtstag
Hans Freitag	am 01.09.	zum 65. Geburtstag
Regina Freitag	am 10.09.	zum 65. Geburtstag
Bärbel Thiel	am 10.09.	zum 60. Geburtstag
Jürgen Piesker	am 27.09.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Günter Böttcher	am 02.09.	zum 81. Geburtstag
Helmut Geissler	am 09.09.	zum 65. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Preilack

Wilhelm Hälbig	am 27.08.	zum 80. Geburtstag
Regina Krenz	am 27.08.	zum 65. Geburtstag
Werner Grywotz	am 03.09.	zum 60. Geburtstag
Wilfried Heinz	am 09.09.	zum 60. Geburtstag
Ingeborg Petatz	am 13.09.	zum 80. Geburtstag
Dieter Schunk	am 21.09.	zum 70. Geburtstag
Karin Opitz	am 26.09.	zum 65. Geburtstag

Ortsteil Turnow

Ulrich Kärgel	am 07.09.	zum 60. Geburtstag
Adolf Kuhn	am 11.09.	zum 86. Geburtstag
Martha Lehmann	am 15.09.	zum 87. Geburtstag
Günter Scharping	am 20.09.	zum 65. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies 3 Monate vor dem Geburtstag dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



Kirchliche Nachrichten

Kinder-Mut- und Mitmach-Gottesdienst

Herzliche Einladung

für alle Schulanfänger mit ihren Eltern, alle Kinder, Gemeindemitglieder und für ALLE Interessierten!

Thema: David gegen Goliath



am 06.09.2015, um 09:30 Uhr,
in der evangelischen Kirche Peitz
 gestaltet von Annemarie Baumgart,
 Eileen Gödtke und Conny Wunderlich

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 22439

Fr., 28.08.	Drachhausen	Stille Andacht
So., 30.08.	Peitz	Gottesdienst/Lektorin Christlieb
So., 06.09.	Tauer	Gottesdienst/Prädikant Lohmann
09:00 Uhr	Peitz	Einschulungs-Gottesdienst/ Baumgart, E. Goedtko
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Lektor Müller
10:00 Uhr	Drachhausen	„Goldene“ und „Diamantene Kon- firmation“/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Preilack	Gottesdienst/Lektor Müller
Mo., 07.09.	Tauer	Frauenkreis
So., 13.09.	Peitz	„Goldene“ und „Diamantene Kon- firmation“/Pfr. Malk
Mo., 14.09.	Drachhausen	Frauenkreis
14:00 Uhr	Peitz	Frauenkreis
So., 20.09.	Peitz	Gottesdienst/Baumgart
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
09:30 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Baumgart
11:00 Uhr	Tauer	„Goldene“ und „Diamantene Kon- firmation“/Pfr. Malk
Mo., 21.09.	Turnow	Frauenkreis
14:00 Uhr	Drachhausen	Stille Andacht
Fr., 25.09.	Peitz	Abbau der Jazzausstellung, Podiumsgespräch Musik: Klavier, Marilyn Crispell, New York Orgel, Günter Heinz
Sa., 26.09.		
So., 27.09.	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
09:30 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Müller

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30487
www.lkg-drehnow.de

So., 30.08.	14:00 Uhr	Jahresfest mit Gottesdienst/Pfr. J. P. Erichsen und anschließend Kaffeetafel
So., 06.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst Landeskirche/Lektor Müller, parallel Kindergottesdienst
So., 13.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst/D. Dressel parallel Kindergottesdienst
So., 20.09.		Lausitzer Gemeinschaftstag in Senftenberg kein Gottesdienst in Drehnow
So., 27.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst Landeskirche/Lektor Uwe Müller, Krankenhauseelsorger parallel Kindergottesdienst
Mi., 30.09.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Sommerregelung bis einschließlich 30.08.2015

Donnerstag: keine Werktags-Abendmesse
Sonntag: 08:30 Uhr Gottesdienst

September

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse
Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 06.09.

10:30 Uhr
Drewitz
Gottesdienst/Prädikant Lohmann

So., 13.09.

10:30 Uhr
Jänschwalde Schuljahresbeginn
mit Pfr. Trummer

So., 20.09.

10:30 Uhr
Heinersbrück Erntedank/
Prädikant Lohmann

So., 27.09.

15:00 Uhr
Hornow
Erlebnis Kirche

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

Kein Gottesdienst in der Kirche Grieben.

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altpostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)
sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (03 56 01) 2 30 80

Ihre Agentur in Peitz
Frau Benke
berät Sie gern. a.benke@agentur-peitz.com

